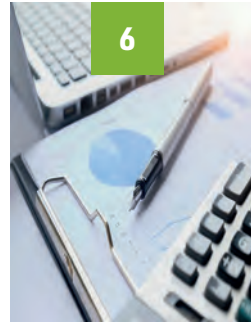




DE JAN

De Magazin vun der Gemeng Wootz

INDEX



Impressum

Die Gemeinde Wiltz ist Herausgeber des Gemeindeblatts „De Buet“ (erscheint 5 Mal im Jahr) und des Magazins „De Jan“ (erscheint 3 Mal im Jahr)

La commune de Wiltz est éditeur du bulletin communal «De Buet» (paraît 5 fois par an) et du magazine «De Jan» (paraît 3 fois par an)



Nr.1

Wooltz – Abrëll 2021

Herausgeber | Editeur:

Commune de Wiltz

Verantwortlicher | Responsable:

Fränk Arndt - Bourgmestre

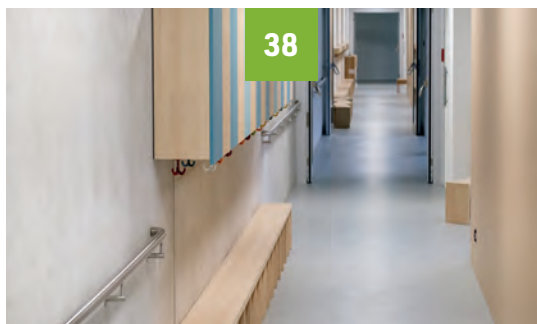
Layout & textes:

City-Management Wiltz

Druck | Impression:

Lorgé Imprimeur, Kehlen





- 4 | **DE JAN**
Das neue Magazin der Gemeinde Wiltz | Le nouveau magazine de la commune de Wiltz
- 6 | **Budget 2021**
Der Coronakrise getrotzt | Affronter la crise du Coronavirus
- 16 | **Administration de la Nature et des Forêts**
Mehr als nur Bäume fällen | Bien plus que l'abattage d'arbres
- 28 | **Weeltzer Ludo-Bibliothék**
Paradies für Spiele und Literatur | Le paradis du jeu et de la littérature
- 38 | **Schoukkauz Wilwerwiltz**
Eine Schule wächst | Une école grandit
- 48 | **Wootz fréier an hakt**
Kouswiss & rue de la Fontaine
- 50 | **Villa Thilges**
Ein Rathaus macht sich frisch | Un hôtel de ville fait peau neuve



DE JAN

DE

De Jan - das neue Magazin der Gemeinde Wiltz

Sie lesen soeben die erste Ausgabe des neuen Magazins der Gemeinde Wiltz. Im „De Jan“ werden wir ausführlicher auf verschiedene Themen eingehen, unter anderem auf die strategischen Bau- und Entwicklungsprojekte der Gemeinde Wiltz und ihrer Partner, oder auf wichtige Themen, die für das Leben in der Gemeinde von Bedeutung sind.

Der Name des Magazins ist eine Anlehnung an den Grafen Johann VI., der im Volksmund „Grof Jan“ genannt wurde und bei seinen Untertanen sehr beliebt war. Er war die schillernde Figur in der Geschichte der Edlen von Wiltz. 1629 erhielt er von König Philipp IV. von Spanien, Herzog von Luxemburg, den Titel des ersten „Grafen von Wiltz“. 1631 begann er mit dem Bau des heutigen Schlosses, konnte ihn aber wegen der Wirren des 30-jährigen Krieges nicht beenden.

Das Dach des „Hexenturms“, welcher sich im Schlossgarten befindet, zierte seit dem neunzehnten Jahrhundert eine 1,90 Meter große Figur des „Grof Jan“, den die Wiltzer als gepanzerten Ritter mit Schild und Schwert zum ewigen Wächter der Stadt bestellt haben.

Der Wiltzer Dichter Franz Binsfeld (1891 - 1956) setzte ihm schließlich auch ein kleines literarisches Denkmal:

**„Grof Jan kuckt voam Hexenturem
sou schwaarz an sou däischer erof,
ëm d’Mueren duddert de Sturem
a rëselt a rabbelt um Grof.“**

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

FR

De Jan – le nouveau magazine de la commune de Wiltz

Vous êtes en train de lire la toute première édition du nouveau magazine de la commune de Wiltz. Dans «DE JAN», nous vous présenterons à l’avenir de manière plus détaillée différentes thématiques, notamment des projets de construction et de développement stratégiques de la commune de Wiltz et de ses partenaires, ainsi que d’autres sujets importants pour la qualité de vie sur le territoire de notre commune.

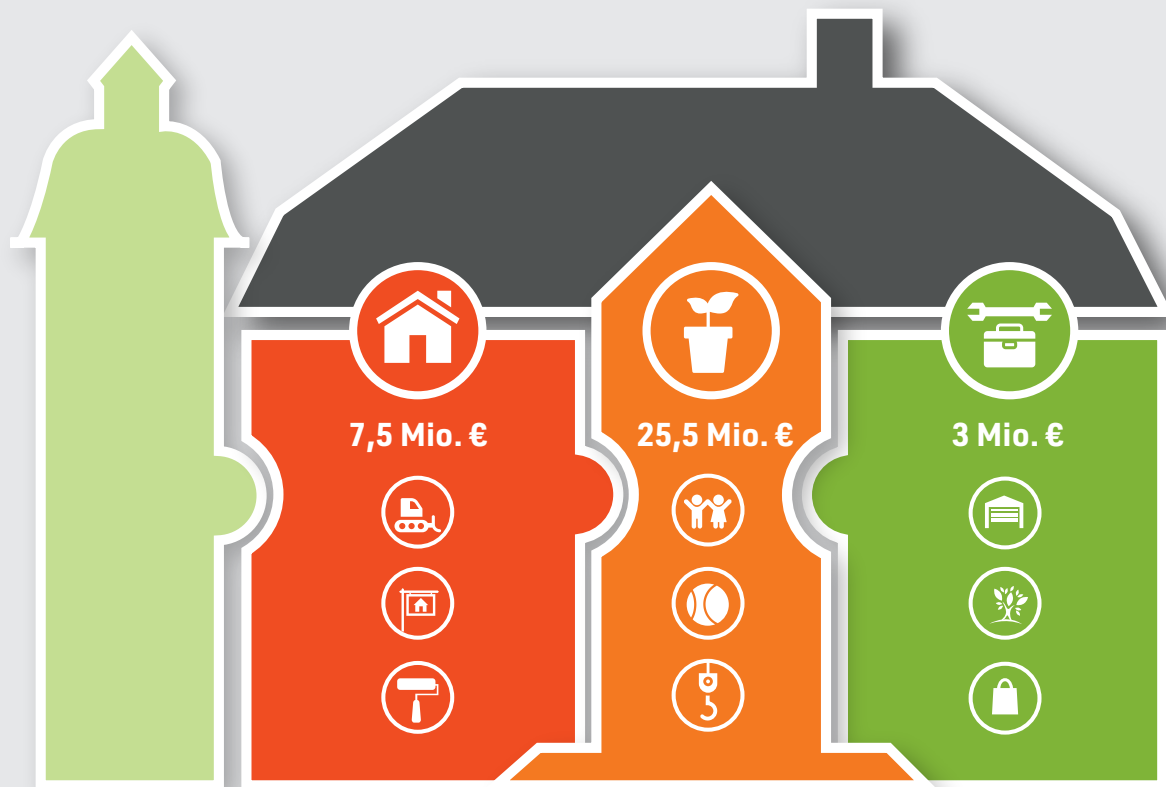
Le nom du nouveau magazine fait référence au comte Jean VI. C’est lui la figure la plus populaire des nobles de Wiltz, bien connu encore de nos jours sous le nom de «Grof Jan». En 1629, Jean VI obtenait du Roi Philippe IV d’Espagne, Duc de Luxembourg, le titre de «Comte» et devenait ainsi le premier comte de Wiltz. En 1631, il a commandé la construction de l’actuel château de Wiltz. Les troubles de la guerre de trente ans l’empêchaient cependant de l’achever.

Depuis le 19^e siècle, une figure de 1,90 m se trouve sur le toit de la «tour des sorcières» au jardin du Château de Wiltz. Elle représente le comte Jan dans son armure de chevalier avec bouclier et épée et le symbolise comme gardien éternel de la ville.

Le poète wiltzois Franz Binsfeld (1891 - 1956) lui dédiait une œuvre littéraire:

**«Grof Jan kuckt voam Hexenturem
sou schwaarz an sou däischer erof,
ëm d’Mueren duddert de Sturem
a rëselt a rabbelt um Grof.»**

Nous vous souhaitons bonne lecture!



7,5 Mio. €
Wohnen in der Gemeinde Wiltz
Habiter dans la Commune de Wiltz

- Erschließungsprojekt „Heidert“: 3 Mio. €
Projet de développement Heidert
- Ankauf von Immobilien und Grundstücken: 2,3 Mio. €
Acquisition de terrains et de bâtiments
- Wohnungsbau- und Renovierungsprojekte: 2,2 Mio. €
Projets de construction et de rénovation de logements

25,5 Mio. €
Leben in der Gemeinde Wiltz
Vivre dans la Commune de Wiltz

- Kinder, Jugend und Bildung: 13 Mio. €
Enfants, jeunesse et enseignement
- Kultur, Sport und Vereinswesen: 3,5 Mio. €
Culture, sports et vie associative
- Öffentliche Infrastrukturen: 9 Mio. €
Infrastructures publiques

3 Mio. €
Arbeiten in der Gemeinde Wiltz
Travailler dans la Commune de Wiltz

- Bau einer Halle für Handwerksbetriebe in Weidingen: 2 Mio. €
Construction d'un hall pour entreprises artisanales à Weidingen
- Beteiligung an CIGR Wiltz Plus zur Schaffung von Arbeitsplätzen: 0,8 Mio. €
Participation au CIGR Wiltz Plus pour la création d'emplois
- Unterstützung des lokalen Handels und weitere Maßnahmen: 0,2 Mio. €
Soutien du commerce local et autres initiatives

BUDGET 2021: DER CORONAKRISE GETROTZT

Affronter la crise du Coronavirus

Trotz fehlender Einnahmen in Folge der Coronapandemie hält die Gemeinde Wiltz an den geplanten Investitionen fest. Wir nehmen das Budget 2021 unter die Lupe.

Mit der Abstimmung über die Haushaltsvorlage trifft der Gemeinderat jedes Jahr die wichtigste politische Entscheidung für die Entwicklung einer Gemeinde, denn das Budget ist vergleichbar mit einem Fahrplan für das folgende Jahr. Im Budget werden die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben der Gemeindeverwaltung festgelegt und somit auch die vom Schöffenrat geplanten Projekte angenommen. Denn Ausgaben dürfen in der Regel nur getätigt werden, wenn entsprechende Kredite im Budget vorhanden sind.

Malgré des recettes en moins dû à la pandémie Covid, la commune de Wiltz maintient les investissements prévus. Nous examinons de plus près le budget 2021.

En votant le projet de budget, le conseil communal prend chaque année la décision politique la plus importante pour le développement d'une commune, car le budget est en quelque sorte la feuille de route pour l'année suivante. Le budget fixe les recettes et les dépenses prévues de l'administration communale et contient donc également les projets prévus par le collège échevinal. Car aucune dépense ne peut être effectuée si les crédits nécessaires ne sont pas inscrits dans le budget.

Von ordentlichen und außerordentlichen Budgets

Das Budget setzt sich jeweils aus dem ordentlichen Haushalt und dem außerordentlichen Haushalt zusammen.

Im ordentlichen Haushalt (*budget ordinaire*) werden die regelmäßigen Einnahmen der Gemeinde aufgeführt, z.B. Gemeindesteuern für Trinkwasser oder die Müllabfuhr, Mieteinnahmen und die staatlichen Zuwendungen aus dem „Fonds de dotation globale des communes“, dem globalen kommunalen Dotationsfonds verzeichnet.

Letztere machen in der Regel den Großteil der ordentlichen Einnahmen einer Gemeinde aus und sind abhängig von mehreren Parametern wie der Einwohnerzahl, der Fläche, dem sozioökonomischen Index, der Anzahl an Arbeitsplätzen in der Gemeinde und weiteren gesamtwirtschaftlichen Faktoren.

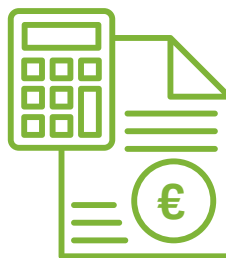
Ordentlicher Haushalt

Zu den ordentlichen Ausgaben gehören die laufenden Kosten zur Umsetzung der gesetzlichen Missionen der Gemeinde, darunter Ausgaben für die Trinkwasserversorgung, Abwasser und Müllabfuhr, der Instandhaltung von kommunalen Gebäuden, Beteiligungen an kommunalen Syndikaten, Personalkosten usw. Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt müssen stets höher sein als die ordentlichen Ausgaben, da der Überschuss aus dem ordentlichen Haushalt zur Finanzierung der außerordentlichen Projekte nötig ist.

Außerordentlicher Haushalt

Im außerordentlichen Haushalt (*budget extraordinaire*) sind die Einnahmen und Ausgaben vermerkt, welche nicht so alltäglich sind. Das sind beispielsweise staatliche Subsidien für Bauprojekte, Einnahmen aus Immobilienverkäufen, aufgenommene Darlehen auf der Einnahmenseite sowie Kosten für Bau- und Renovierungsprojekte, Straßenbau, Immobilienkäufe usw. auf der Ausgabenseite.

Die Summe aus dem Überschuss des ordentlichen Haushalts und des eventuellen Überschusses des vorangegangenen Budgets steckt dabei den finanziellen Rahmen ab, in dem sich die Gemeinde bei der Umsetzung von größeren Projekten bewegen kann. Denn auch im außerordentlichen Haushalt darf die Gemeinde nicht mehr Geld ausgeben als sie hat.



Wie entsteht ein Haushaltsentwurf?

Die Vorbereitungsarbeiten zur Budgetvorlage beginnen im letzten Trimester des Jahres. Die einzelnen Abteilungen der Gemeindeverwaltung reichen ihre Vorschläge für das kommende Jahr bei der Finanzabteilung ein. Parallel werden die nötigen Zahlen von externen Institutionen eingeholt, welche im Budget berücksichtigt werden müssen: bei den Gemeindesyndikaten, der Musikschule, CIGR Wiltz Plus, ...

Die Parteien aus dem Gemeinderat reichen ebenfalls Vorschläge zum Budget beim Schöffenrat ein.

Alle geplanten Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushalts werden dann in ein Programm eingespeist, welches den Überschuss des ordinären Haushalts berechnet.

Dieser Überschuss bietet die Grundlage für die Ausgaben im außerordentlichen Haushalt. Der Schöffenrat muss nun abwägen, welche Projekte finanzierbar sind oder ob gegebenenfalls weitere Liquidität durch Aufnahme eines Kredits oder den Verkauf von Grundbesitz geschaffen werden muss. Doch auch hier sind verschiedene Richtlinien einzuhalten: Kredite dürfen eine maximale Laufzeit von 20 Jahren haben, die Tilgungsraten der Kredite dürfen 20% der ordentlichen Einnahmen nicht übersteigen, das Gesamtbudget darf kein negatives Resultat aufweisen, usw.

Steht der Budgetentwurf für das kommende Jahr, wird dieser vor Jahresende dem Gemeinderat vorgelegt. Nach erfolgreicher Abstimmung muss das Budget noch vom Innenministerium genehmigt werden. Das Ministerium prüft dabei nur die gesetzliche Konformität, ohne sich in politische Entscheidungen einzumischen. Erst nach dieser Prüfung tritt das neue Budget in Kraft.

Da man die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben im Voraus nicht hundertprozentig genau einschätzen kann, wird dem Gemeinderat im Folgejahr zudem ein korrigiertes Budget („budget rectifié“) zur Abstimmung vorgelegt.

Affaires ordinaires et extraordinaires...

Le budget se compose du budget ordinaire et du budget extraordinaire.

Dans le budget ordinaire sont inscrites les recettes régulières de la commune, par exemple les taxes communales perçues pour l'eau potable ou l'enlèvement des ordures, les revenus locatifs et les subventions publiques du „Fonds de dotation globale des communes“.

Ces dernières représentent généralement la partie majeure des recettes ordinaires d'une commune et dépend de plusieurs paramètres tels que le nombre d'habitants, la superficie, l'indice socio-économique, le nombre d'emplois dans la commune et d'autres facteurs macroéconomiques.

Le budget ordinaire

Les dépenses ordinaires comprennent les frais courants de mise en œuvre des missions légales de la commune, notamment les dépenses liées à l'approvisionnement en eau potable, l'évacuation des eaux usées et la collecte publique des déchets, les frais d'entretien des bâtiments communaux, les participations aux syndicats communaux, les frais de personnel, etc. Les recettes du budget ordinaire doivent toujours être supérieures aux dépenses ordinaires, car l'excédent du budget ordinaire est nécessaire pour financer les projets extraordinaires.

Le budget extraordinaire

Dans le budget extraordinaire, on enregistre des recettes et des dépenses qui sont moins courantes. Du côté des recettes, il s'agit par exemple des subventions de l'État pour les projets de construction, des revenus de la vente de biens immobiliers, des emprunts. On y retrouve aussi les dépenses pour les projets de construction et de rénovation, la construction de routes, l'achat de biens immobiliers, etc.

La somme de l'excédent du budget ordinaire et de l'excédent éventuel du budget précédent définit le cadre financier dans lequel la commune peut évoluer lors de la réalisation de projets majeurs. En effet, même dans le cadre du budget extraordinaire, la commune ne peut pas dépenser plus d'argent qu'elle n'en possède.



Comment un projet de budget est-il élaboré ?

Les travaux préparatoires à la présentation du budget commencent au cours du dernier trimestre de l'année. Les différents services de l'administration communale soumettent leurs propositions pour l'année à venir au service des finances. En parallèle, les institutions externes telles que syndicats communaux, l'école de musique, le CIGR Wiltz Plus et autres sont invitées à fournir les montants respectifs qui doivent être prises en compte dans le budget communal.

Les partis politiques du conseil communal soumettent également des propositions au collège échevinal.

Toutes les recettes et dépenses prévues du budget ordinaire sont ensuite introduites dans un logiciel qui calcule l'excédent du budget ordinaire.

Cet excédent sert de base aux dépenses du budget extraordinaire. Le collège échevinal doit maintenant évaluer quels projets peuvent être financés et, le cas échéant, veiller à créer des liquidités supplémentaires en contractant un emprunt ou en vendant des biens immobiliers par exemple. Mais là aussi, il faut respecter certaines règles : les prêts peuvent avoir une durée maximale de 20 ans, le remboursement des prêts ne peuvent pas dépasser 20% des recettes ordinaires, le budget global ne peut avoir un résultat négatif, etc.

Une fois que le projet de budget pour l'année à venir établi, il est soumis au conseil communal avant le 31 décembre. Après le vote positif, le budget doit encore être approuvé par le ministère de l'intérieur. Le ministère se contente de vérifier la conformité juridique, sans interférer dans les décisions politiques. Ce n'est qu'après cet examen que le nouveau budget entre en vigueur.

Comme il n'est pas possible d'estimer précisément à l'avance toutes les recettes et dépenses réelles, un budget rectifié est également soumis au conseil communal pour approbation l'année suivante.

Budget 2021: fehlende Einnahmen wegen Covid-19

Die Schwerpunkte des LSAP-CSV- Schöffenrats für die Mandatsperiode 2017 - 2023

- eine verantwortungsvolle Haushaltspolitik mit einer volontaristischen Investitionsstrategie, um die Entwicklung der Ardennenhauptstadt fortzuführen.
- die Festigung der Gemeinde Wiltz als regionales Zentrum durch den Ausbau des Bildungsangebots, der Schaffung von Wohnraum und Arbeitsplätzen und Investitionen in die öffentliche Infrastruktur.
- mittelfristig eine kritische Masse an Einwohnern zu erreichen, um die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde zu garantieren.
- das Schaffen neuer Entwicklungsperspektiven durch die progressive Integration der Prinzipien der „Economie Circulaire“ in allen Projekten und Bauvorhaben.

Fränk ARNDT – Bürgermeister
Patrick COMES – Schöffe
Pierre KOPPE – Schöffe
Albert WAAIJENBERG – Schöffe

Durch die Auswirkungen der Corona-virus-Pandemie in den Haushalten 2020 und 2021 fehlten der Gemeinde Wiltz insgesamt 3,5 Millionen € an Einnahmen aus staatlichen Dotationen.

Trotzdem schrauben die Verantwortlichen die Investitionen in die Zukunft der Ardennenhauptstadt und der Region nicht zurück: die Ausgaben im außerordentlichen Haushalt steigen im Vergleich zum Vorjahr um 17%. Dazu wird eine neue Anleihe von 13,4 Millionen € aufgenommen.

Das Budget 2021 wurde unter dem Leitmotiv „Wohnen, arbeiten und gut leben in der Gemeinde Wiltz“ aufgestellt und richtet den Fokus auf die strategische Planung für die Zukunft, welche durch den Entwicklungsplan CAP 2030 vorgegeben wird.



Wohnen in der Gemeinde Wiltz: 7,5 Mio.

Rund 7,5 Millionen € werden für die Schaffung von qualitativem Wohnraum ausgegeben. Dies umfasst einerseits den Ankauf von strategisch wichtigen Immobilien und Grundstücken, andererseits die Renovierung von Bestandsimmobilien (zum Beispiel in der ehemaligen Bücherei in der Grand-Rue) als auch den Bau von neuem Wohnraum (unter anderem in der Campingstrooss, wo 9 erschwingliche Wohnungen von je 110 m² gebaut werden).

Das wichtigste Projekt in diesem Zusammenhang ist das Erschließungsgebiet „Heidert“ in Niederwiltz, wo in den nächsten Jahren ein neues, aufgelockertes Stadtviertel mit 130 Wohneinheiten entsteht. 2021 sind 2,7 Millionen € für den Start dieses Projekts eingeplant.



Arbeiten in der Gemeinde Wiltz: 3 Mio.

Als regionales Zentrum spielt Wiltz eine wichtige Rolle auf dem lokalen Arbeitsmarkt. Im Kontext des erwarteten Bevölkerungszuwachses wird 2021 eine Studie zum Thema „Wunnen, Liewen, Schaffen zu Woltz“ durchgeführt (102.000 €), um eine Bestandsaufnahme des Arbeitsmarktes in der Ardennenhauptstadt zu machen sowie eine Stra-

tegie zu entwickeln, um zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen, welche so gut wie möglich auf die Einwohner der Gemeinde zugeschnitten sind.

In Weidingen wird eine Halle für Handwerksbetriebe gebaut, welche nach den Prinzipien der Economie Circulaire entwickelt wurde (2 Millionen €). Das Gebäude wird Platz für vier Unternehmen bieten und über gemeinsam genutzte Räumlichkeiten verfügen. Hat die Halle irgendwann ausgedient, können die Konstruktion rückstandsfrei abgebaut und die Einzelteile für andere Projekte genutzt werden.

Die Gemeinde Wiltz unterstützt auch weiterhin die Beschäftigungsinitiative CIGR Wiltz Plus (800.000 €), die durch die Einbindung und Ausbildung von Arbeitslosen auch viele sinnvolle Dienste für die Bürger der Region anbieten kann.

Auch der lokale Handel wird weiterhin durch den „Pakt Pro Commerce“ unterstützt, beispielsweise durch die Social-Media-Plattform „Dofir Woltz“ und die Mitfinanzierung von Werbeaktionen der Union Commerciale.



Leben in der Gemeinde Wiltz: 25,5 Mio.

13 Millionen für Kinder, Jugend und Bildung

Über ein Drittel der Ausgaben des außerordentlichen Haushalts fallen in den Bereich der Bildung und der Jugend.

Der neue Schulcampus Géitz im neuen Viertel „Wunne mat der Woltz“ schlägt im Budget 2021 mit rund 11,2 Millionen € zu Buche. Dieser Schulkomplex, bei dem viel Wert auf gesunde Baumaterialien und ein gesundes Umfeld für die Schüler gelegt wird, soll die gesündeste Schule Luxemburgs werden. Insgesamt kostet das Projekt mit Grundschule für 300 Kinder, Musikschule, Sporthalle, Maison Relais, Produktionsküche und Kindermuseum „PLOMM“ gut 52 Millionen, von denen ungefähr 25% vom Staat subventioniert werden. Zum Schulanfang 2023/24 soll der Campus eröffnet werden.

In die bestehenden Kinderbetreuungsstrukturen werden weitere 400.000 € investiert. Zudem wird eine zusätzliche „Bëschcrèche“ in der rue des Pêcheurs in Wiltz gebaut, für die 105.000 € ein-

Budget 2021: diminution des recettes dû au Covid-19

Les priorités du Collège échevinal du LSAP-CSV pour la période du mandat 2017-2023

- Une politique budgétaire responsable avec une stratégie d'investissement volontariste pour poursuivre le développement de la capitale des Ardennes.
- La poursuite de la consolidation de la Commune de Wiltz en tant que centre régional en élargissant l'offre d'enseignement, en créant des logements et des emplois, et en investissant dans les infrastructures publiques.
- À moyen terme, atteindre une masse critique de résidents pour garantir les conditions essentielles d'un développement communal durable.
- La création de nouvelles perspectives de développement par l'intégration progressive des principes de l'Économie Circulaire dans tous les projets et chantiers.

Fränk ARNDT – bourgmestre
Patrick COMES – échevin
Pierre KOPPES – échevin
Albert WAAIJENBERG – échevin

En raison de l'impact de la pandémie du coronavirus, la commune de Wiltz doit calculer avec un total de 3,5 millions € de recettes en moins provenant des dotations de l'État pour 2020 et 2021.

Les dirigeants ne freineront cependant pas les investissements pour l'avenir de la capitale des Ardennes et de la région: les dépenses du budget extraordinaire augmentent de 17% par rapport à l'année précédente. Dans ce contexte, un nouvel emprunt de 13,4 millions € est contracté.

Le budget 2021 a été préparé sous le thème directeur «Habiter, travailler et bien vivre dans la commune de Wiltz» et se concentre sur la planification stratégique pour l'avenir, comme le dicte le plan de développement CAP 2030.



Habiter dans la commune de Wiltz: 7,5 millions

Environ 7,5 millions € seront consacrés à la création de logements qualitatifs. Cela comprend, d'une part, l'achat d'immeubles et de terrains stratégiques, d'autre part, la rénovation de propriétés existantes (par exemple l'ancienne librairie de la Grand-Rue) ainsi que la construction de nouveaux logements (entre autres à la Campingstroos, où 9 appartements abordables de 110 m² chacun sont en cours de construction).

Le projet le plus important dans ce contexte est la zone de développement «Heidert» à Niederwiltz, où un nouveau quartier urbain comprenant 130 unités résidentielles sera construit au cours des prochaines années. En 2021, 2,7 millions ont été budgétés pour les premières phases de ce projet.



Travailler dans la commune de Wiltz: 3 millions

En tant que centre d'attraction régional, Wiltz joue un rôle important sur le marché du travail local. Dans le cadre de la croissance attendue de la population, une étude «Wunnen, Liewen, Schaffen zu Wootz» sera réalisée en 2021 (102.000€) afin de faire le point sur le marché du

travail dans la capitale des Ardennes et d'élaborer une stratégie pour créer des emplois supplémentaires, adaptés le mieux possible aux habitants de la commune.

Un hall pour des entreprises artisanales sera construite à Weidingen, développé selon les principes de l'Économie Circulaire (2 millions €). Le bâtiment offrira de l'espace pour quatre entreprises et disposera de locaux partagés. En fin de vie, le bâtiment pourra être démonté sans laisser de résidus et les différentes parties pourront être utilisées pour d'autres projets.

La commune de Wiltz continue de soutenir l'initiative de création d'emplois CIGR Wiltz Plus (800.000€), qui peut également fournir de nombreux services utiles aux citoyens de la région en impliquant et en formant les chômeurs.

Via le «Pacte Pro Commerce», le commerce local sera toujours soutenu par la commune, comme par exemple à travers la présence sur les médias sociaux avec «Dofir Wootz» et le cofinancement d'activités promotionnelles par l'Union Commerciale.



Vivre dans la commune de Wiltz: 25,5 millions

13 millions d'euros pour l'enfance, la jeunesse et l'éducation

Plus d'un tiers des dépenses du budget extraordinaire sont consacrées à l'éducation et à la jeunesse.

Le nouveau campus scolaire «Géitz» dans le nouveau quartier «Wunne mat der Wootz» coûtera environ 11,2 millions dans le budget 2021. Ce complexe scolaire, qui accorde une grande importance aux matériaux de construction sains et à un environnement sain pour les élèves, est en passe de devenir l'école la plus saine du Luxembourg. Le projet, qui comprend une école primaire pour 300 enfants, une école de musique, un hall sportif, une maison relais, une cuisine de production et le musée des enfants «PLOMM», coûtera 52 millions € au total, dont environ 25% seront subventionnés par l'État. L'ouverture du campus est prévue pour la rentrée scolaire 2023/24.

Une somme supplémentaire de 400.000 € sera investie dans les structures d'accueil

geplant sind. Weiterhin beteiligt die Gemeinde sich mit 300.000 € am Ausbau der „Schoulkautz“-Schule in Wilwerwiltz (siehe auch Seite 38)

In Selscheid wird für 120.000 € ein neuer Kinderspielplatz gebaut, welcher im vergangenen Jahr vom Kannerbureau Wooltz mit den Kindern aus dem Dorf entworfen wurde.

Sport, Kultur und Vereinswesen: 3,3 Mio.

Das Vereins- und Sportwesen leidet besonders unter den derzeitigen Einschränkungen aufgrund der Coronaviruspandemie, weshalb auch weiterhin jährliche Subsidien an die Vereine vergeben werden. Daneben investiert die Gemeinde Wiltz weiterhin in die nötigen Infrastrukturen, die von den Vereinen genutzt werden können.

Die erwähnte Sporthalle des Campus Géitz ist beispielsweise mit 1,80 Millionen € im Budget 2021 veranschlagt und stellt einen zusätzlichen Trainings- und Austragungsort für die Sportvereine aus Wiltz dar.

Der Festsaal der Grundschule Reenert wird für 470.000 € renoviert.

Der Tourismus in Wiltz wird durch die Finanzierung des Syndicat d'Initiative (Tourist Info) mit fast 600.000 € weiterhin unterstützt. Für kulturelle Events wie das Festival de Wiltz und Urban Art-Projekte sind zudem 380.000 € eingeplant.

Öffentliche Infrastrukturen: 8,3 Mio.

4 Millionen werden 2021 in den Straßenbau investiert: an mehreren Orten werden Renovierungsarbeiten begonnen oder fertiggestellt, etwa in der rue du Moulin à Vent, der rue Knupp oder der rue des vieilles Tanneries.

Für die Renovierung und Instandsetzung des Freibads Kaul ist eine Million im Budget eingeplant: das Gesamtprojekt könnte sich hierbei auf 3,6 Millionen € belaufen.

Die Umbauarbeiten am Rathaus nehmen 2021 endlich ihr Ende (siehe auch Seite 50) und sind mit einer Million budgetiert.

Zusätzlicher Parkraum wird durch ein neues Parkhaus mit Büroflächen in der Rue du Château (Schlasskéier) entstehen, in unmittelbarer Nähe der Grand-Rue. Für die Ausarbeitung dieses

Projekts sind 500.000 € eingeplant. Im Parkhaus „Match“, dessen Eigentümer die Gemeinde ist, sind Sanierungsarbeiten in Höhe von 600.000 € fällig.

Gemeinsam mit der Bevölkerung soll in einem partizipativen Prozess auch darüber geredet werden, wie der öffentliche Raum in der Oberstadt in Zukunft aussehen sollte.

Nicht unbeachtet bleiben sollen auch die Kosten für die öffentliche Wertstoff- und Müllsammung. Die Müllabfuhr kostet die Gemeinde Wiltz dieses Jahr immerhin 1,1 Millionen €.

Ein weiterer Baustein

Das Budget 2021 ist ein weiterer Baustein für die langfristige Entwicklung der Gemeinde. Ziel bleibt es weiterhin, die Gemeinde für die aktuellen und künftigen Einwohner sowie Unternehmen so attraktiv wie möglich zu gestalten.

	Ordentlicher Haushalt Budget ordinaire	Außerordentlicher Haushalt Budget extraordinaire
Gesamteinnahmen Total des recettes	33 144 753,39 €	23 484 130,43 €
Gesamtausgaben Total des dépenses	31 597 829,04 €	35 657 450,03 €
Überschuss Boni de l'exercice	1 546 924,35 €	-
Verlust Mali de l'exercice	-	12 173 319,60 €
Überschuss 2020 Boni présumé fin 2020	9 015 397,27 €	1 844 658,21 €
Gesamtüberschuss Boni général	10 562 321,62 €	-
Gesamtverlust Mali général	-	10 328 661,39 €
Transfer Transfert	- 10 328 661,39 €	+ 10 328 661,39 €
Definitiver Überschuss Boni définitif	233 660,23 €	



Campus Géitz

existantes. En outre, une «Bëschcrèche» (crèche en forêt) supplémentaire sera construite dans la rue des Pêcheurs à Wiltz, pour laquelle 105 000€ sont prévus. Puis, la commune contribuera à hauteur de 300.000€ à l'extension de l'école «Schoulkauz» à Wilwerwiltz (voir aussi page 38).

À Selscheid, une nouvelle aire de jeux pour enfants est en cours de construction pour un coût de 120.000€. Elle a été conçue l'année dernière par le Kannerbureau Wooltz ensemble avec les enfants du village.

Sport, culture et associations: 3,3 millions

Le secteur associatif et sportif a été particulièrement touché par les restrictions actuelles dues à la crise sanitaire. Les subventions annuelles continuent d'être accordées aux associations. La commune de Wiltz continue d'investir dans les infrastructures nécessaires pour les activités des associations locales.

Le hall sportif précité du campus de Géitz, par exemple, est budgété à 1,80 million € dans le budget 2021 et constituera un espace d'entraînement et

de compétition supplémentaire pour les clubs sportifs de Wiltz.

La salle des fêtes de l'école fondamentale Reenert sera rénovée pour 470.000€.

Le tourisme à Wiltz sera soutenu via le financement du Syndicat d'Initiative (Tourist Info) avec près de 600.000 €. Des événements culturels tels que le Festival de Wiltz et des projets d'art urbain sont également prévus pour un montant de 380.000€.

Infrastructures publiques: 8,3 millions

En 2021, 4 millions € seront investis dans des travaux de voirie: des travaux de rénovation seront entamés ou achevés à plusieurs endroits, comme la rue du Moulin à Vent, la rue Knupp ou la rue des vieilles Tanneries.

Un million a été budgétisé pour la rénovation et la réparation de la piscine extérieure de Kaul: le projet total pourrait s'élever à 3,6 millions €.

Les travaux de rénovation de l'hôtel de ville s'achèveront finalement cette année (voir aussi page 50) et sont budgétés à hauteur d'un million.

De nouveaux espaces de stationnement seront créés à proximité immédiate de la Grand-Rue grâce à un nouveau parking à étages avec bureaux dans la rue du Château (Schlasskéier). Un budget initial de 500.000 € est prévu pour le développement de ce projet. Le parking «Match», propriété de la commune, doit faire l'objet de travaux de rénovation pour un montant de 600.000 €.

Via un processus participatif avec la population, il sera également discuté de ce à quoi devrait ressembler l'espace public de la ville haute à l'avenir.

Les coûts de la collecte publique des matières recyclables et des déchets ne doivent pas non plus passer inaperçus: cette année, cette mission coûtera 1,1 million € à la commune de Wiltz.

Une pierre supplémentaire à l'édifice

Le budget 2021 est une autre pierre à l'édifice du développement à long terme de la commune. L'objectif reste de rendre la commune aussi attrayante que possible pour les résidents actuels et futurs ainsi que pour les entreprises.



Fränk Arndt,
Bürgermeister

Fränk Arndt,
bourgmestre

„ Es wäre
kontraproduktiv,
jetzt zu
bremsen “

Wie schwierig waren die Budgetplanungen in Anbetracht der aktuellen sanitären Situation?

Covid-19 hat uns natürlich einiges an Kopfzerbrechen bereitet. Man kann sagen, dass die fehlenden Einnahmen durch die Pandemie uns in Sachen Einnahmen um zwei Jahre zurückgeworfen haben. Dies wirkt sich logischerweise auch auf die kommenden Jahre aus.

Wieso wurden die Investitionen trotz der Krise nicht zurückgeschraubt?

Da wir die Gemeinde langfristig und nachhaltig weiterentwickeln möchten, sind wir der Meinung, dass es kontraproduktiv wäre, jetzt auf die Bremse zu treten. Sicherlich sind die Ausgaben momentan hoch – doch diese Investitionen kommen uns in ein paar Jahren zugute, wenn die Bevölkerung der Gemeinde wächst.

In der Tat wird die Einwohnerzahl der Gemeinde in den nächsten Jahren wohl bedeutend zunehmen. Welche Vorteile ergeben sich daraus?

Studien haben ergeben, dass Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern eine effizientere und rentablere Nutzung der öffentlichen Infrastrukturen ermöglichen. Diese kritische Masse wollen wir mittelfristig auch in der Gemeinde Wiltz erreichen, weshalb ambitionierte Wohnungsbauprojekte wie „Heidert“ und „Wunne mat der Wooltz“ wichtig für die Entwicklung der Stadt sind. Nicht zuletzt hängen die staatlichen Dotationen ja auch von der Einwohnerzahl und der Anzahl der Arbeitsplätze ab. Mehr Einwohner bringen demnach mehr finanziellen Spielraum zur Umsetzung neuer Projekte zu Gunsten unserer Bürger.

La planification budgétaire a-t-elle été difficile compte tenu de la situation sanitaire actuelle?

C'est sûr que Covid-19 nous a causé quelques maux de tête. On peut dire que la diminution des dotations à cause de la pandémie nous a fait reculer de deux ans en termes de recettes. Cela aura aussi un impact sur les années à venir.

Pourquoi les investissements n'ont-ils pas été réduits malgré la crise?

Comme nous voulons développer la commune à long terme et de manière durable, nous sommes d'avis qu'il serait contre-productif de freiner maintenant. Certes, les dépenses sont élevées en ce moment - mais ces investissements nous seront bénéfiques dans quelques années, lorsque la population de la commune augmentera.

Justement, la population de la commune est susceptible d'augmenter considérablement au cours des prochaines années. Quels en sont les avantages?

Des études ont montré que les communes de plus de 10 000 habitants atteignent une utilisation plus efficace et rentable des infrastructures publiques. Nous voulons atteindre cette masse critique à moyen terme dans la commune de Wiltz, c'est pourquoi des projets de logement ambitieux comme «Heidert» et «Wunne mat der Wooltz» sont importants pour le développement de la ville.

Enfin, les dotations étatiques dépendent également du nombre d'habitants et du nombre d'emplois. Avec plus d'habitants, notre marge de manœuvre financière pour la mise en œuvre de nouveaux projets au bénéfice de nos citoyens augmentera donc aussi.

« Il serait
contre-productif
de freiner
maintenant »



Pierre Koppes,
Schöffe

Pierre Koppes,
échevin

„ Die Economie Circulaire findet sich im gesamten Budget wieder “

Pierre Koppes, inwiefern findet sich die „Economie Circulaire“ im Budget 2021 wieder?

Die Gemeinde Wiltz bekennt sich auch dieses Jahr weiter zu der Philosophie der Circular Economy und berücksichtigt diese bei allen künftigen Projekten. Im ordentlichen Haushalt 2021 sind 515.000 € der Entwicklung der „Economie Circulaire“ zugeordnet, doch die Thematik zieht sich eigentlich transversal durch das gesamte Budget.

Bei größeren Projekten, in denen die „Economie Circulaire“ angewandt wird, kann man die geplante Handwerkerhalle in Weidingen und den Schulcampus Géitz im Viertel „Wunne mat der Wootz“ hervorheben, wo die Mehrkosten bei der Erstinvestition rund 500.000 € (14 % des Projektbudgets) bei der Halle Weidingen beziehungsweise 2,3 Millionen (4%) beim Campus Géitz ausmachen.

Kosten, die sich auf lange Sicht gesehen jedoch auszahlen werden.

Helfen solch konkrete Beispiele, der Bevölkerung die Economie Circulaire besser zu vermitteln?

Ja, und es ist uns auch wichtig, die Bürger unserer Gemeinde noch besser an das Thema heranzuführen. So hat der Circular Innovation Hub bekanntlich seine Türen geöffnet und bietet in diesem Jahr die ersten Workshops rund um das Thema an. Mit Transition Nord entwickeln Bürger gerade ein Projekt für Gemeinschaftsgärten in Wiltz, und mit Hilfe der „Emweltberodung Lëtzebuerg“ entsteht ein Projekt zur Förderung der Biodiversität. Dies sind alles lebendige Beispiele wie „Economie Circulaire“ im Alltag angewandt werden kann.

Pierre Koppes, dans quelle mesure l'Economie Circulaire se reflète-t-elle dans le budget 2021?

Cette année aussi, la commune de Wiltz poursuit son engagement envers la philosophie de l'économie circulaire et en tient compte dans tous ses projets futurs. Dans le budget ordinaire 2021, 515 000 € sont alloués au développement de l'Économie Circulaire, mais le sujet est intégré en fait aussi dans l'ensemble du budget.

Parmi les projets de plus grande envergure dans lesquels l'économie circulaire est appliquée, on peut citer le projet du hall pour artisans à Weidingen et le campus scolaire Géitz dans le quartier «Wunne mat der Wootz», où les coûts supplémentaires liés à l'économie circulaire s'élèvent à environ 500 000 euros (14% du budget du projet) pour le hall Weidingen et à 2,3 millions d'euros (4%) pour le campus Géitz. Des coûts qui seront toutefois rentabilisés à long terme.

Ces exemples concrets permettent-ils de mieux communiquer l'Economie Circulaire à la population?

Oui, et il est également important pour nous de familiariser les citoyens de notre commune encore plus avec ce sujet. Comme vous le savez, le Circular Innovation Hub a ouvert ses portes et propose les premières formations sur l'Économie Circulaire. Avec Transition Nord, des citoyens développent actuellement un projet de jardins communautaires à Wiltz, et avec l'aide de Emweltberodung Lëtzebuerg, un projet est en cours de création pour promouvoir la biodiversité. Ce sont tous des exemples vivants de l'application de l'Économie Circulaire dans la vie quotidienne.

« L'Économie Circulaire se reflète dans l'ensemble du budget »





MEHR ALS NUR BÄUME FÄLLEN

Bien plus que l'abattage d'arbres

Die Aufgaben der Natur- und Forstverwaltung sind vielfältiger als man denkt. In der Gemeinde Wiltz und in Luxemburg leistet sie einen großen Beitrag zum Naturschutz.

Les tâches de l'Administration de la Nature et des Forêts sont plus variées qu'on ne le pense. Elle joue une part majeure dans la protection de la nature dans la commune de Wiltz et au Luxembourg.

Im „Gehälach“, einem Waldgebiet am Schumannseck unweit des „Sentier de Mémoire“, reißt Dany Klein ein Stück Rinde von einem frisch gehauenen Fichtenstamm ab. Inmitten der unzähligen, verwinkelten Fraßgänge entdeckt er den etwa 5 Millimeter großen, dunkelbraunen Übeltäter. Der Borkenkäfer bereitet dem 33-jährigen Förster und seinen Mitarbeitern derzeit einiges an Kopfzerbrechen, denn der Schädling befällt gerade Tannenwälder in ganz Mitteleuropa.

„Durch die Erderwärmung kann sich der Borkenkäfer leichter verbreiten. Stoppen können wir ihn hauptsächlich, indem wir die befallenen Waldgebiete schnellstmöglich roden. Seine Bekämpfung ist wie ein ständiges Wettrennen“, erklärt Dany Klein.



Der Käfer- und Larvenfraß unterbricht den Saftstrom im Bast, dem lebenden Gewebe unter der Borke, so dass befallene Bäume wegen des unterbrochenen Nährstofftransportes schließlich absterben. Aus einer Fichte schlüpfen nach einigen Wochen zehntausende Jungkäfer, die sich in der Umgebung neue Brutbäume suchen.

Starke Bäume geben starke Balken

Zu den Aufgaben der „Administration de la Nature et des Forêts“ (ANF) gehört jedoch weit mehr als das Fällen von Bäumen und die Bekämpfung von Schädlingen. Nachhaltiger Forstschutz und nachhaltige Forstwirtschaft sind zwei davon. „Das Naturschutzgesetz sieht vor, dass die Fläche an Wäldern in Luxemburg nicht schrumpfen darf“, erläutert Dany Klein, „deshalb muss für jeden Baum, der gefällt wird, ein neuer Baum angepflanzt

werden - ob an gleicher Stelle oder an einem anderen Ort.“

Kahlschläge werden von der Forstverwaltung nur noch in Ausnahmefällen genehmigt - z.B. als sanitäre Maßnahme im Kampf gegen Schädlinge. Die Flächen müssen binnen drei Jahren wieder neu angepflanzt werden. Das Umweltministerium fördert den Mischwald, also Wälder in denen unterschiedliche einheimische Baumarten wachsen. Die regionale Forstverwaltung geht zudem auf den Weg des Dauerwaldes: unterschiedlich alte Bäume wachsen nebeneinander. Die Bäume können sich dadurch besser entfalten, der Wald wird widerstandsfähiger gegen Stürme und Schädlinge. Gleichzeitig wird für eine dauerhafte und nachhaltige Holzproduktion gesorgt.

Dazu stellen die regionalen Abteilungen („Arrondissements“) der Verwaltung im 10-Jahresrhythmus Bewirtschaftungspläne für die von ihnen verwalteten Flächen auf, in denen die Aufforstung jeder Parzelle im Voraus geplant wird. Pro Jahr pflanzen die Mitarbeiter zwischen 8.000 und 10.000 neue Bäume.

Aufklären und beraten

Im Alltag der Natur- und Forstverwaltung spielt Sensibilisierung eine große Rolle. Groß und Klein die Natur zu zeigen, über den Lebensraum Wald zu informieren: dies sei wichtig, um ein Bewusstsein für die Wichtigkeit des Naturschutzes zu schaffen, meint Klein: „Es ist absolut begrüßenswert, dass in vielen Maison Relais und Schulen in der Region bereits Projekte laufen, bei denen die Kinder viel Zeit in der Natur verbringen oder wo der Unterricht im Wald stattfindet. Auch das Waldentdeckungszentrum Burfelt in Insborn spielt eine wichtige Rolle dabei, um den Menschen den Wald und seine Bewohner näher zu bringen.“

Des Weiteren berät der Förster Privatpersonen dabei, wie sie mit ihren Waldparzellen umgehen sollen. „Wo genau befindet sich mein Wald?“ ist eine der Fragen, die Klein häufig beantwortet. Tipps zur richtigen Durchforstung oder zum Umgang mit Schädlingen gehören ebenso dazu wie Beratung bei Bauvorhaben in der Grünzone.





Au «Gehälach», une zone forestière dans le Schumannseck non loin du «Sentier de Mémoire», Dany Klein prélève un morceau d'écorce d'un tronc d'épicéa fraîchement abattu. Au milieu d'innombrables galeries sinueuses, il découvre le coupable brun foncé d'environ 5 millimètres. Le bostryche constitue actuellement un vrai casse-tête pour le forestier de 33 ans et ses employés car le nuisible s'en prend actuellement aux forêts de sapin de toute l'Europe centrale.

«Dû au réchauffement planétaire, le bostryche peut se propager plus facilement. Nous pouvons le stopper principalement en arrachant le plus vite possible les zones forestières atteintes. La lutte contre ce nuisible est une course permanente contre la montre», déclare Dany Klein.



Les galeries creusées par le bostryche et ses larves interrompent la circulation de la sève dans le liber, le tissu vivant sous l'écorce, de sorte que les arbres infestés finissent par mourir en raison de l'interruption de leur alimentation. Après quelques semaines, des dizaines de milliers de jeunes bostryches sortent de l'épicéa et partent à la recherche de nouveaux arbres pour pondre.

Les arbres forts font les poutres fortes

La tâche de l'«Administration de la Nature et des Forêts» (ANF) ne se limite pas seulement à abattre des arbres et à lutter contre les nuisibles. La protection et une gestion durable des forêts sont deux autres aspects de son activité. «La loi sur la protection de la nature prévoit que la surface des forêts ne se réduise pas au Luxembourg», explique Dany Klein,

«ainsi, pour chaque arbre abattu, un nouvel arbre doit être planté – au même endroit ou ailleurs.»

Les coupes rases ne sont autorisées qu'exceptionnellement par l'Administration des forêts, par exemple pour des mesures sanitaires dans la lutte contre les nuisibles. Les surfaces défrichées doivent être replantées dans les trois années suivantes. Le Ministère de l'Environnement exige une forêt mixte, c'est-à-dire les forêts où poussent diverses espèces d'arbres endogènes. L'Administration régionale s'engage même sur la voie de la forêt permanente: des espèces d'âge divers poussent ensemble. Ainsi, les arbres peuvent mieux se développer, la forêt devient plus résistante aux tempêtes et aux nuisibles. De même, la forêt mixte assure une production de bois durable.

Pour cela, les services régionaux («Arrondissements») de l'administration établissent à un rythme de 10 ans des plans de gestion pour les surfaces qu'elles gèrent et dans lesquels le reboisement de chaque parcelle est planifiée à l'avance. Les ouvriers de l'ANF plantent chaque année entre 8.000 et 10.000 nouveaux arbres.

Informier et conseiller

Au quotidien, la sensibilisation joue un grand rôle pour l'Administration de la nature et des forêts. Montrer tous les aspects de la nature, informer sur l'habitat que constitue la forêt: une mission importante pour renforcer la prise de conscience de la protection de la nature, pense Klein: «Il est réjouissant de voir que des projets soient déjà en cours dans de nombreuses Maisons Relais et écoles dans la région. Comme par exemple des cours qui se déroulent en forêt. Le centre de découverte de la Forêt Burfelt à Insborn joue aussi un rôle important pour mieux faire comprendre à l'homme la forêt et ses habitants.»

De plus, le forestier conseille les particuliers sur la manière de gérer leurs parcelles forestières. «Où ma forêt se trouve-t-elle exactement?» est une des questions à laquelle Klein doit répondre fréquemment. Des conseils pour une exploitation correcte ou la manière de traiter les nuisibles ainsi que le conseil

Ein wichtiger Partner der Gemeinde Wiltz

In Wiltz ist die Natur- und Forstverwaltung mit der regionalen Zweigstelle des „Arrondissement Nord“, unter der Leitung von Fernand Theisen, und dem „Triage Wiltz“ um Förster Dany Klein ansässig. Mit seinen sechs Forstarbeitern ist Klein für das Teilgebiet der Gemeinde Wiltz vor der Fusion mit Eschweiler und die Gemeinde Winseler verantwortlich.

Für die Gemeinde Wiltz kümmern sie sich auch um die Verwaltung der kommunalen Wälder. Über einen „Plan de gestion des forêts“, welcher jährlich aufgestellt und vom Gemeinderat angenommen wird, werden die geplanten Arbeiten im Gemeindewald budgetisiert. Diese umfassen einerseits die Holzernte mit den entsprechenden Erträgen aus dem Verkauf als auch die Aufforstung und Ausgaben für die Pflege der Bestände.

Von den rund 2.000 Kubikmetern an Holz, welches jährlich im Auftrag der ANF auf dem Gemeindegebiet gehauen wird, wird der Großteil als Hackschnitzel für die kommunalen Heizanlagen angeliefert. Der Rest wird - je nach Qualität - verkauft, um in Sägewerken, in der

Papierherstellung oder als Brennholz weiterverarbeitet zu werden.

Weiterhin kümmert man sich um die Reinigung und Reparatur der Forstwege, und koordiniert Projekte zur Instandsetzung und zum Anlegen neuer Wege. Am Bréimebiert, unweit der Lameschmühle, wird derzeit ein Waldweg mit Aushub aus der Baustelle des „Campus Géitz“ in Wiltz saniert. Dadurch muss man nicht auf Material aus einem entfernten Steinbruch zurückgreifen, kann 60% der Baukosten einsparen und spart CO₂ durch kürzere Transportwege: ein Praxisbeispiel, wie „Economie Circulaire“ aussehen kann.

Schließlich erledigt die ANF auch kleinere Dienstleistungsarbeiten für die technischen Dienste der Gemeinde, wie zum Beispiel die Herstellung von Sitzbänken oder das Liefern von bestimmten Hölzern für kommunale Projekte.

In Sachen Naturschutz werden regelmäßig Projekte mit den örtlichen Schulklassen durchgeführt, um die Kinder für das Thema zu sensibilisieren. Dann wird beispielsweise gemeinsam mit den

Schülern eine Hecke oder Obstwiese angepflanzt.

Überdies wird der Förster auch um Stellungnahmen bei der Ausarbeitung des allgemeinen Bebauungsplans (PAG) und bei Teilbebauungsplänen (PAP) gebeten. Die ANF beurteilt dann die Einhaltung der Maßnahmen zum Schutz von Fauna und Flora und die Konformität der Pläne zum Naturschutzgesetz.

Die Augen des Umweltministeriums

Die ANF verfügt außerdem über die Polizeifunktion im Bezug auf eben dieses Naturschutzgesetz. Die regelmäßige Kontrollrunde durch das Gebiet und die verschiedenen Biotope gehören ebenso zum festen Programm wie das Bearbeiten eingereicherter Anträge. Zudem werden Bauten in der Grünzone kontrolliert, Wildschaden festgestellt, illegale Müllablagerungen in der Natur protokolliert sowie sporadische Kontrollen der Jagd- und Waffenscheine bei Jagden durchgeführt. „Wir sind die Augen des Ministeriums“, fasst Klein dieses Aufgabengebiet passend zusammen.





lors de projets de construction dans la zone verte sont également de son ressort.

Un partenaire important de la commune de Wiltz

L'administration de la Nature et des Forêts avec son antenne régionale de l'«Arrondissement Nord», sous la direction de Fernand Theisen, et le «Triage Wiltz» autour de Dany Klein sont localisés à Wiltz. Avec ses six employés forestiers, Klein est responsable de la partie du territoire de Wiltz avant la fusion avec Eschweiler et celui de la commune de Winseler.

Pour la Commune de Wiltz, l'administration s'occupe aussi de la gestion des forêts communales. Les travaux planifiés dans ces forêts sont budgétisés via un "Plan de gestion des forêts" établi tous les ans et adopté par le conseil communal. Celui-ci comprend d'une part la récolte du bois avec les revenus dégagés de la vente et la reforestation ainsi que les dépenses liées à l'entretien des surfaces boisées.

Sur les 2.000 mètres cubes de bois abattus tous les ans par l'ANF à la demande de la commune sur le terrain communal, la majeure partie est livrée comme copeaux

destinés au chauffage communal. Selon la qualité, le reste est vendu pour être transformé dans les scieries, pour la production de papier ou comme bois de chauffage.

De plus, ils ont à charge le nettoyage et la réparation des chemins forestiers et coordonnent les projets de mise en état et de création de nouveaux chemins. Au Bréimebiërg, non loin de la Lameschmillen, un chemin forestier est actuellement remis en état avec le déblai du chantier «Campus Géitz» à Wiltz. Ainsi, nul besoin de recourir à des matériaux d'une carrière éloignée tout en économisant 60 % des coûts et réduisant les émissions de CO² grâce à des trajets plus courts: un exemple pratique de l'«Économie Circulaire».

Enfin, l'ANF s'acquitte également de petites interventions pour les services techniques de la commune telles que la réalisation de bancs ou la livraison de bois pour des projets spécifiques.

En matière de protection de l'environnement, des projets ont lieu régulièrement avec les classes d'écoles locales afin de sensibiliser les enfants sur ce

thème, comme la plantation d'une haie ou d'un verger ensemble avec des élèves.

De plus, il est demandé au forestier de donner son avis lors de l'élaboration du Plan d'aménagement général (PAG) ou des plans d'aménagement particuliers (PAP). L'ANF évalue alors le respect des mesures visant la protection de la faune et de la flore et la conformité des plans avec la loi sur la protection de l'environnement.

Les yeux du Ministère de l'environnement

L'ANF a également une fonction de police en relation avec la loi sur la protection de l'environnement. Les tournées de contrôle à travers la zone et les différents biotopes font partie du programme hebdomadaire tout comme le traitement des dossiers introduits. De plus, elle contrôle les constructions dans la zone verte, constate les dommages dus au gibier et les décharges sauvages et exécute des contrôles sporadiques des permis de chasse et des autorisations de port d'arme. «Nous sommes les yeux du Ministère», dit Klein pour résumer ces tâches.



„ Der Wald ist für alle da – doch er ist nicht der Lebensraum des Menschen “



Dany Klein,
Förster für Wiltz
und Winseler

Über die Wichtigkeit des Waldes

Der Wald wird seit jeher vom Menschen zur Holzgewinnung genutzt. Welche Auswirkungen hat die steigende Bewirtschaftung?

Der Wald ist das größte Biodiversitätsreservoir: er ist Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten. Allerdings findet sich in Monokulturen, also beispielsweise einem reinen Tannenwald oder einer intensiv genutzten Mähwiese, weit weniger unterschiedliche Insekten-, Tier- und Pflanzenarten als in einem Mischwald oder einem Blühstreifen. Deshalb fördert die Natur- und Forstverwaltung mittlerweile auch vermehrt den Mischwald.

Der Wald leistet ja auch einiges für die Umwelt, oder?

Genau, er bindet den Stickstoff (CO²) aus der Luft im Holz und produziert Sauerstoff, den wir zum Leben brauchen. Zudem schützt er durch seine Struktur die Landschaft vor Erosion durch Wind und Wasser. Dadurch, dass er die Böden schützt, welcher für die Filterung des Grundwassers von großer Bedeutung ist, trägt er auch seinen Teil zu einer guten Wasserqualität bei.

Viele Menschen nutzen die Wälder auch zur Erholung und Entspannung.

Richtig, der rekreative Charakter der Natur ist für den Menschen von großer Bedeutung. Vor allem seit dem Ausbruch der Coronapandemie entdeckt der Mensch den Wald neu, sei es zum Wandern, Joggen oder Mountainbiken - ideale Aktivitäten, um den Kopf frei zu bekommen und den Alltagsstress zu verarbeiten.

Wie steht es denn um das gute Benehmen im Wald?

Durch die steigende Beliebtheit des Waldes müssen wir leider auch eine stärkere Umweltverschmutzung feststellen. Das reicht von weg geworfenen Masken bis hin zu

Glasflaschen, die achtlos in der Natur liegen gelassen werden. Wir bitten die Menschen ebenfalls, auf den ausgewiesenen Wegen und Pfaden zu bleiben und nicht kreuz und quer durch die Wälder zu laufen oder zu fahren, um die Tierwelt nicht unnötig zu stören.

Welchen Stellenwert hat die Waldnutzung in der Wirtschaft?

Der Wald sichert rund 11.000 Arbeitsplätze in Luxemburg, viele davon im ländlichen Raum. Neben den Verwaltungen hängt eine ganze Industrie direkt oder indirekt von ihm ab: Forstunternehmen, Sägewerke, Papierhersteller, Schreiner, Bauunternehmen, der Baustoffhändler um die Ecke. Auch die Tourismusbranche profitiert von gut gepflegten Wäldern und Waldwegen.

Zum Abschluss: Wem „gehört“ der Wald?

Die Natur ist für alle da und soll auch gerne von den Leuten entdeckt werden. Beim Wald ist es jedoch so, dass er nicht der eigentliche Lebensraum des Menschen ist, sondern jener der Tiere. Dies sollten wir wieder besser respektieren. Und man kann es leider nicht oft genug wiederholen: der Wald ist keine Deponie.



Dany Klein, forestier pour Wiltz et Winseler

À propos de l'importance de la forêt

La forêt est utilisée depuis toujours pour la production de bois. Quelles sont les conséquences de son exploitation accrue?

La forêt est le plus grand réservoir de biodiversité: elle constitue l'habitat de nombreuses espèces végétales et animales. Cependant, dans les monocultures comme par exemple dans une forêt constituée exclusivement de pins ou une prairie de fauche, on retrouve bien moins d'insectes, d'espèces végétales et animales que dans une forêt mixte ou une bande fleurie. Ainsi l'Administration de la Nature et des Forêts encourage de plus en plus la forêt mixte.

La forêt contribue donc beaucoup à l'environnement.

Exactement, elle fixe l'azote de l'air dans le bois et produit l'oxygène dont nous avons besoin pour vivre. De plus, elle protège, de par sa structure, les paysages de l'érosion due au vent et à l'eau. Elle apporte aussi sa contribution à une bonne qualité de l'eau en protégeant les sols qui sont d'une grande importance dans le filtrage de l'eau souterraine.

Beaucoup de personnes utilisent les forêts pour le repos et la détente.

C'est exact. Le caractère récréatif de la nature est d'une grande importance pour l'homme. Surtout depuis le début de la pandémie du Coronavirus, l'homme redécouvre la forêt, soit pour se promener, soit pour faire du jogging ou du VTT. Des activités idéales pour se vider la tête et remédier au stress quotidien.

Qu'en est-il du comportement correct dans la forêt ?

En raison de la popularité croissante de la forêt, nous devons malheureusement constater une pollution plus forte de l'environnement. Citons les masques jetés, les bouteilles de verre

abandonnées dans la nature. Nous prions également les personnes de rester sur les chemins balisés et de ne pas divaguer à travers les forêts afin de ne pas perturber inutilement le monde animal.

Quelle est l'importance de la forêt pour l'économie ?

La forêt assure environ 11.000 emplois au Luxembourg, beaucoup d'entre eux étant dans l'espace rural. Outre les administrations, toute une industrie dépend directement ou indirectement de la forêt: entreprises forestières, scieries, papeteries, menuisiers, entreprises du bâtiment, marchands de matériaux locaux. De même, la branche du tourisme bénéficie de forêts et de chemins forestiers bien entretenus.

Pour conclure, à qui «appartient» la forêt ?

La nature est ouverte à tous et doit être découverte par tous. Par contre, la forêt n'est pas, à proprement parler, l'habitat de l'homme mais celui des animaux. Cet aspect doit être bien mieux respecté. Et, on ne saurait malheureusement assez souvent le répéter: la forêt n'est pas une déponie.



« La forêt est à la disposition de tous, mais ce n'est pas l'habitat de l'homme »



Der Wald in Zahlen

Waldfläche Luxemburg:

- 92.000 Hektar
- = 36 % der Landesfläche

Waldfläche Gemeinde Wiltz:

- 1.100 Hektar
- = 52 % des Gemeindegebiets

Wald in Gemeindebesitz:

- 330 Hektar
- = ungefähr 10.000 x die Fläche des Amphitheatres Wiltz

Zusammensetzung des Gemeindewaldes:

- 50 % Laubbäume
- 50 % Nadelbäume

Jährliche Holzernte in Luxemburg:

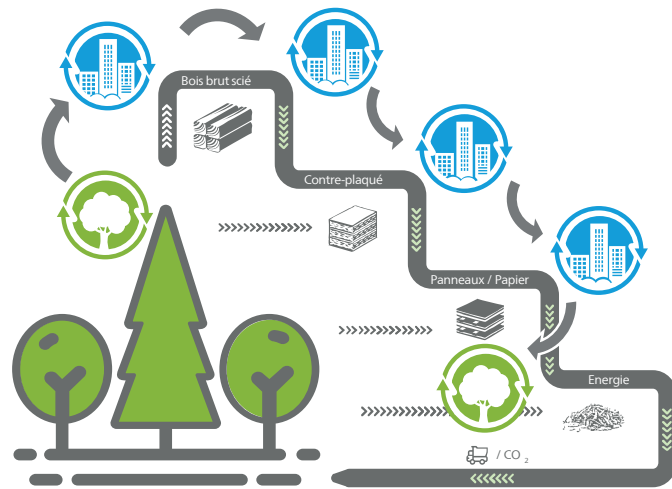
- 500.000 m³

Jährliche Holzernte aus dem Gemeindewald:

- 2.000 m³
- = 2,2 Mal das Fassungsvermögen des Freibads Kaul

Jährliche Anzahl an neu gepflanzten Bäumen auf dem Gebiet der Gemeinde Wiltz:

- 8.000 - 10.000 Stück



Source: L'Innovation / Brochure Wood Cluster

Das Holz: zirkulärer Musterschüler

Wie kaum ein anderes Material eignet sich Holz für die Umsetzung der Prinzipien der Circular Economy. Nicht nur zählt Holz zu den erneuerbaren und lokalen Ressourcen, sondern die Wälder tragen auch zum Klimaschutz bei, indem sie Kohlendioxid aus der Luft speichern und abbauen.

Während seiner Verwendung kann das Holz mehrfach verändert und unterschiedlich genutzt werden. Durch die «Kaskadennutzung» kann die Langlebigkeit dieses Naturproduktes in seinen unterschiedlichsten Formen zusätzlich verlängert werden. Das Holz aus einem Dachstuhl kann beispielsweise nach 50 Jahren in Spanplatten umgewandelt werden, zur Papierherstellung dienen, oder später als Brennholz Energie erzeugen. Die Nutzungsmöglichkeiten sind vielfältig.

Als nachwachsender und natürlicher Rohstoff ist Holz eines der Materialien, welche am Ende ihrer Nutzung wieder in ihren ursprünglichen biologischen Kreislauf zurückkehren können, und dies ganz ohne Abfall zu erzeugen.

Le bois: l'élève modèle de l'Économie Circulaire

Le bois convient à la mise en œuvre des principes de l'Économie Circulaire comme peu d'autres matériaux. Le bois est non seulement l'une des ressources renouvelables et locales, les forêts contribuent également à la lutte contre le dérèglement climatique en capturant et éliminant le gaz carbonique.

Lors de son utilisation, le bois peut être transformé et utilisé de manière multiple et variée. Grâce à l'utilisation en cascade, la vie de ce produit naturel peut être prolongée également dans ses formes les plus diverses. Ainsi, le bois d'une charpente peut être transformé en panneaux agglomérés, servir à la fabrication du papier ou générer ultérieurement de l'énergie comme bois de chauffe. Les possibilités d'utilisation sont diverses.

Ressource renouvelable et naturelle, le bois est l'un des matériaux pouvant retourner à son cycle biologique initial à la fin de son utilisation, ceci sans générer le moindre déchet.



La forêt en chiffres

Surface boisée du Luxembourg:

- 92.000 hectares
= 36 % de la surface nationale

Surface boisée dans la Commune de Wiltz:

- 1.100 hectares
= 52 % de la surface communale

Forêt appartenant à la commune:

- 330 hectares
= environ 10.000 x la surface
de l'amphithéâtre de Wiltz

Composition de la forêt communale:

- 50 % de feuillus
- 50% conifères

Récolte annuelle de bois au Luxembourg:

- 500.000 m³

Récolte annuelle de bois de la forêt communale:

- 2.000 m³
= 2,2 x la capacité de la piscine
de plein air Kaul

Quantité annuelle d'arbres replantés sur le territoire de la commune de Wiltz:

- 8.000 - 10.000 unités



WEELTZER LUDO-BIBLIOTHÉIK

Ein Paradies für Spiele und Literatur

Seit drei Jahren erweckt die „Welubi“ das Gebäude des Wiltzer Bahnhofs mit einer großen Auswahl an Büchern und Gesellschaftsspielen jeder Art und für alle Altersgruppen wieder zu neuem Leben. Interview mit Maisy Berscheid, der Initiatorin des Projekts.

Le paradis du jeu et de la littérature

Depuis trois ans déjà, la «Welubi» fait revivre le bâtiment de la Gare de Wiltz avec un vaste choix de livres de tous genres pour enfants et adultes, mais aussi de jeux de société. Entretien avec Maisy Berscheid, initiatrice du projet.





Bibliotheken, historische Beispiele der Circular Economy

Nutzer statt Eigentümer sein: Bibliotheken sind eine der ältesten Formen der „Sharing Economy“, der Wirtschaft des Teilens oder der kollaborativen Wirtschaft.

Die gemeinschaftliche Nutzung von Gütern durch Teilen, Tauschen, Verleihen oder Mieten ist eine sinnvolle Alternative zum Kauf und dem damit verbundenen Verbrauch von Ressourcen.

Die Vorteile dieser Philosophie liegen auf der Hand: ein breiteres Angebot, mehr Flexibilität und geringere Kosten für den Nutzer. Nicht ohne Grund sind neue Modelle der „Sharing Economy“ wie AirBNB oder Coworking (gemeinsam genutzte Büros) zunehmend erfolgreich.

Das Konzept der kollaborativen Wirtschaft ist ein Teil des Puzzles „Economie Circulaire“, das darauf abzielt, sparsam mit Ressourcen umzugehen, die Lebensdauer von Produkten zu verlängern und Abfall zu vermeiden. Wenn Sie ein Buch ausleihen, ist dies auch eine Geste gegenüber der Umwelt.

„ Es fehlte an einem Ort der Kultur und der Begegnung in Wiltz “



Interview mit Maisy Berscheid, Initiatorin



Welubi in Zahlen

 **Katalogisierte Bücher:**
8788 Bücher am 31.12.2020

 **Verfügbare Spiele:**
> 100

 **Eingeschriebene Mitglieder:**
407 Mitglieder

 **Leihen 2020:**
3454 Bücher und 210 Spiele

Maisy Berscheid, was unterscheidet eine „Ludo-Bibliothek“ von einer klassischen Bibliothek?

Eine Bibliothek verleiht Bücher und andere Informationsmedien wie Zeitungen und/oder Zeitschriften. Eine Ludothek verleiht Spiele an Kinder, aber auch an Erwachsene. Wir haben uns entschieden, diese beiden Aspekte zu kombinieren, um unser Angebot zu erweitern. Wir sind übrigens die einzige Ludo-Bibliothek im Norden des Landes.

Die Welubi ist also auch ein Ort, an dem man sich für eine Partie Schach oder Monopoly treffen kann?

Dies ist derzeit nicht möglich: die Anti-Covid-Maßnahmen lassen es nicht zu, in der Welubi zu spielen. Nach dem Ende der Pandemie werden sich die Kinder wieder mit ihren Begleitern (Eltern, Erzieher) zu einem Gesellschaftsspiel an einen Tisch setzen und ausprobieren können, ob dieses Spiel ihnen zusagt. Man sollte allerdings wissen, dass die Welubi kein Kindergarten ist – die Bibliothekarin kann die Kinder nicht betreuen. Wenn wir über die entsprechenden Mittel verfügen, können wir in Zukunft Spiele und Lesungen organisieren, Kindergärten und Kitas einladen, aber im Moment beschränken wir uns auf die Ausleihe von Gesellschaftsspielen und Büchern.

Nachdem Sie lange Zeit die Bibliothek des Lycée du Nord geleitet hatten, sind Sie zur Initiatorin dieses außergewöhnlichen Projekts geworden. Wie entstand die Idee einer Ludo-Bibliothek in Wiltz?

In meiner Eigenschaft als Gemeinderätin stellte ich 2012 fest, dass es in unserer Gemeinde an einem Ort der Kultur und der Begegnung fehlte. Deshalb habe ich in der Gemeindezeitung eine Anzeige aufgegeben, in der ich an alle Bürger appelliert habe, die daran interessiert waren, bei der Schaffung einer öffentlichen Bibliothek auf dem Gebiet der Gemeinde mitzuwirken. Es meldeten sich ein Dutzend Leute, und dies war der Beginn des Abenteuers.

Von der Idee bis zur Eröffnung: Was waren die nächsten Schritte?

Wir mussten zunächst ein Konzept ausarbeiten. Von Anfang an konnten wir auf die Unterstützung des Schöffenrats bauen. Es war ein Glücksfall, dass gerade ein Teil des Wiltzer

Bahnhofsgebäudes geräumt worden war. Dieser Ort schien uns ideal zu sein, da er mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist, in der Nähe eines großen Parkplatzes und nur wenige Schritte vom zukünftigen Stadtteil „Wunne mat der Wooltz“ entfernt liegt. Der erste Stock des Gebäudes, früher die Wohnung des Bahnhofsvorstehers, wurde uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Wir haben einen gemeinnützigen Verein gegründet, der die Geschäfte der Ludo-Bibliothek führt. Anschließend wurden Vereinbarungen mit der Gemeinde Wiltz und der Nationalbibliothek unterzeichnet. Die Gemeinde hat die Ausbaurbeiten am Gebäude durchgeführt und einen Fußgängerübergang gebaut, der die Avenue de la Gare direkt mit der Bibliothek verbindet und den Zugang für Personen mit eingeschränkter Mobilität ermöglicht. Mit einem von der Gemeinde gewährten Zuschuss konnten wir das Mobiliar und die ersten Bücher kaufen.

In einer weiteren, mit dem Kulturministerium unterzeichneten Vereinbarung, wurde uns ein Zuschuss für die laufenden Kosten zugesagt. So konnte eine Bibliothekarin eingestellt werden; eine Vielzahl von Büchern, die von Privatleuten gespendet oder von uns gekauft wurden, begann die Regale zu füllen und die Bibliothek nahm nach und nach Gestalt an... Am 28. November 2017 öffnete die Welubi endlich ihre Türen.

Was war die Reaktion Ihrer ersten Besucher?

Es war von Anfang an ein Erfolg! Wir freuen uns, sehr unterschiedliche Benutzer aller Altersgruppen, Nationalitäten und sozialen Milieus begrüßen zu dürfen, eine Besucherschar, die die Zusammensetzung der Bevölkerung der Region widerspiegelt. Wir haben viele positive Rückmeldungen zur Gestaltung der Räumlichkeiten und zum Konzept erhalten.

Die Mehrsprachigkeit des Großherzogtums spiegelt sich sicher auch in der Auswahl der in der Welubi verfügbaren Bücher wider?

Wir legen Wert darauf, auf die unterschiedlichen Wünsche unserer Mitglieder einzugehen. Eine der Forderungen des Kulturministeriums ist, dass wir Bücher in den drei Landessprachen Luxemburgisch, Deutsch und Französisch anbieten. Wir versuchen allerdings auch, unseren



Welubi Weeltzer Ludo-Bibliothék

Op der Gare, L-9540 Wiltz
Tel.: 28 20 00 43
E-Mail: info@welubi.lu
www.welubi.lu

Öffnungszeiten:

Dienstag: 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 - 19:00 Uhr
Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr

ANLEITUNG

Wie leihe ich ein Buch oder ein Spiel aus?

1. Schreiben Sie sich bei der Welubi ein, um Ihren kostenlosen Mitgliedsausweis zu erhalten.
2. Wählen Sie ein Buch oder ein Spiel aus der Bibliothek oder prüfen Sie die Verfügbarkeit der Bücher mit der nationalen Suchmaschine www.a-z.lu.
3. Leihen Sie sich vor Ort die Bücher und Spiele für eine Dauer von einem Monat aus.
4. Wenn Sie die geliehenen Objekte nach einem Monat länger ausleihen wollen, wenden Sie sich einfach per E-Mail oder Telefon an die Welubi.

Lesern Bücher in anderen Sprachen zur Verfügung zu stellen, insbesondere in Serbokroatisch, Slowakisch und Niederländisch. Wir sind uns bewusst, dass wir bei Büchern in portugiesischer Sprache immer noch Nachholbedarf haben. Bücher in diesen Sprachen sind als Spende immer willkommen. Wir haben auch festgestellt, dass eine erhebliche Nachfrage nach Büchern zum Erlernen von Sprachen besteht, vor allem des Luxemburgischen. Deshalb haben wir eine Reihe von Lernmaterialien bestellt.

Die Bibliothek passt sich also kontinuierlich den Wünschen ihrer Benutzer an?

Wir legen Wert darauf, den verschiedenen Erwartungen unserer Mitglieder so gut wie möglich gerecht zu werden: Wenn ein Benutzer im Angebot der Welubi nicht fündig wird, werden wir alles unternehmen, um das Gesuchte für ihn zu finden. Die Vereinbarung mit der luxemburgischen Nationalbibliothek ermöglicht uns den Zugang zum nationalen Katalogisierungs- und Verleihsystem; interessierte Leser können deshalb auf unserer Website www.welubi.lu oder auf der Website www.a-z.lu prüfen, ob das gewünschte Buch bei uns oder in anderen Bibliotheken ausgeliehen werden kann.

Was unternehmen Sie, um das jüngere Publikum anzulocken?

Wir versuchen aktuelle Themen abzudecken, sowohl hinsichtlich der Materialien für Kinder und Jugendliche als auch der für die Erwachsenen. Derzeit findet man in unseren Regalen eine Vielfalt an Informationsmaterial zur Umwelt und zur „Economie Circulaire“; wir kaufen schwerpunktmäßig auch Bücher, die sich mit der Geschichte von Wiltz und seiner Region befassen. Die Welubi ermöglicht den Lesern in ihren Räumlichkeiten auch die Online-Lektüre von luxemburgischen Tageszeitungen vor Ort. Es ist auch wichtig anzumerken, dass die Einschreibung sowie die Ausleihe (von Büchern und Spielen) völlig kostenlos sind.

Sie haben den gemeinnützigen Verein erwähnt, der bei der Welubi die Geschäfte führt. Wer sind die Mitglieder Ihres Teams?

Cathy Kieffel ist unsere Bibliothekarin, sie wird von einem Team sehr aktiver

Freiwilliger unterstützt: Françoise Asselborn, Sabine Giemza, Renée Koppes, Pep Shinn und ich selbst sind eine wertvolle Hilfe, die in Abwesenheit der Bibliothekarin die Ausleihe sicherstellt. Claude Weber ist unser Experte für Gesellschaftsspiele. Ein schwerer Schlag war für uns der Tod von Josée Messerig in 2019, einer sehr aktiven und engagierten Freiwilligen.

Das Coronavirus hat sich zweifellos auch auf den Bibliotheksbetrieb ausgewirkt.

Die Welubi musste wegen des „Lock-downs“ im Frühjahr 2020 von Mitte März bis Mitte Mai ihre Türen schließen. Ab Juni 2020 konnten wir, unter Beachtung der von der Regierung erlassenen Pandemie-Maßnahmen, wieder zu den üblichen Zeiten öffnen. Allerdings mit dem Unterschied, dass wir immer noch keine Gruppen von Kindern aus Kindergärten und Kitas begrüßen können, wie dies vor der Pandemie der Fall war. Die Beauftragten dieser Einrichtungen können jedoch eine Auswahl an Büchern und Spielen für verschiedene Altersgruppen ausleihen. Wir sind stolz darauf, im Jahr 2020 trotz der Pandemie 75 neue Mitglieder aufgenommen und 3.454 Bücher und Spiele verliehen zu haben. Wir freuen uns, dass wir damit einem gewissen Bedürfnis unserer Mitglieder, der Realität zu entfliehen, entsprechen konnten.

Es zeigt sich, dass selbst eine Pandemie die Erfolgsgeschichte der Welubi nicht aufhalten kann. Welche Projekte haben Sie für die Zukunft?

Kurzfristig ist unser wichtigstes Projekt die Bereitstellung digitaler Bücher („E-Books“), die von den Benutzern zum Lesen heruntergeladen werden können. Wir wollen, wie jedermann, zu einer gewissen Normalität zurückkehren, insbesondere um unsere zusätzlichen Aktivitäten wie die monatlichen Gesellschaftsspielabende und die von uns in Zusammenarbeit mit Cooperations organisierten Leseabende wieder aufnehmen zu können. Die „Bicherstuff“ der Asbl „Amis du Livre“, welche zur Unterstützung wohlthätiger Einrichtungen gebrauchte Bücher nach Gewicht verkauft, befindet sich derzeit noch im Gruberbeerig und wird im April in das Erdgeschoss unseres Gebäudes umziehen. Der Bahnhof von Wiltz wird dann zu einem wahrhaftigen Treffpunkt für Literaturliebhaber!



Die Buchempfehlung der Bibliothekarin, Cathy Kieffel: «De Schudder-Schusch», Sabine Büchner & Charlotte Habersack - Kremart Edition

„ Das ausgewählte Buch veranschaulicht farbenfrohe, fantasievolle und lustige Welten, die Kinder sehr gefallen. Es bereitet viel Freude, es in der Familie zu lesen. Es lässt einen wachsen, lachen und träumen...“



Bibliothèques, exemples historiques de l'économie circulaire

Être utilisateur plutôt que propriétaire: les bibliothèques sont une des formes les plus anciennes de la «Sharing Economy», l'économie du partage ou économie collaborative.

L'utilisation partagée de biens via le partage, l'échange, le prêt ou la location est une bonne alternative à l'achat et la consommation de ressources liées. Les avantages de cette philosophie sont évidents : une offre élargie, plus de flexibilité et des coûts réduits pour l'utilisateur.

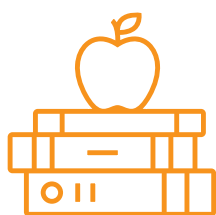
Ce n'est pas sans raison que de nouveaux modèles de la «sharing economy» comme AirBNB ou des bureaux partagés (co-working) connaissent un succès grandissant.

Le concept de l'économie partagée est une des pièces du puzzle «Économie Circulaire», qui a pour but d'économiser des ressources, de prolonger la durée de vie des produits et d'éviter le déchet. En prêtant un livre, vous faites donc aussi un geste pour l'environnement.

« Il manquait
un lieu de culture
et de rencontre
à Wiltz »



Interview avec Maisy Berscheid, initiatrice



La Welubi en chiffres

 **Livres répertoriés:**
8788 livres au 31.12.2020

 **Jeux disponibles:**
> 100

 **Membres inscrits:**
407 membres

 **Emprunts en 2020:**
3454 livres et 210 jeux

Maisy Berscheid, qu'est-ce qui différencie une «ludo-bibliothèque» d'une bibliothèque classique?

Une bibliothèque prête des livres et autres supports informatiques tels que journaux et/ou périodiques. Une ludothèque prête des jeux, pour enfants mais aussi pour adultes.

Nous avons choisi de combiner ces deux aspects pour élargir notre offre. Nous sommes d'ailleurs la seule ludo-bibliothèque dans le Nord du pays.

La Welubi est donc aussi un endroit pour se retrouver autour d'une partie d'échecs ou de Monopoly?

Pour le moment, cela n'est pas possible: les mesures anti-covid ne permettent pas de déballer les jeux sur place. Après Covid, les enfants pourront de nouveau s'installer avec un jeu de société autour d'une table avec leurs accompagnateurs (parents, éducateurs) pour voir si ce jeu leur convient. Il faut savoir cependant que la Welubi n'est pas une crèche – la bibliothécaire ne peut pas encadrer les enfants. Dans l'avenir, si nous en avons les moyens, nous pourrions organiser des séances de jeux et de lecture, inviter les crèches et maisons relais, mais pour le moment, nous nous limitons au prêt de jeux de société et de livres.

Après avoir longtemps géré la bibliothèque du Lycée du Nord, vous avez été l'initiatrice de ce projet hors du commun. Comment est née cette idée d'une ludo-bibliothèque à Wiltz?

En 2012, dans ma qualité de conseillère communale, je trouvais qu'il manquait un lieu de culture et de rencontre dans notre commune. J'ai donc fait paraître une annonce dans le journal de la commune faisant appel à tout citoyen intéressé à participer à la création d'une bibliothèque publique sur le territoire de la commune. Une douzaine de personnes ont répondu «présent», ce fut le début de l'aventure.

De l'idée jusqu'à l'ouverture: quelles étaient les prochaines étapes?

Il nous a d'abord fallu définir un concept. Dès les premiers pas, nous avons pu compter sur le support du collège échevinal. Par chance, une partie du bâtiment de la gare de Wiltz s'est libérée. Cette localisation nous paraissait idéale, car proche des moyens de transport,

située près d'un grand parking et à quelques pas du futur quartier «Wunne mat der Wootz». Le premier étage du bâtiment, jadis l'appartement du chef de gare, a été mis à notre disposition par la commune.

Nous avons créé une ASBL, qui a pour but la gestion d'une ludo-bibliothèque. Ensuite, des conventions avec la commune de Wiltz et avec la Bibliothèque nationale ont été signées. La commune a réalisé les travaux d'aménagement du bâtiment et la construction d'une passerelle reliant directement l'avenue de la gare à la bibliothèque, ce qui permet l'accès aux personnes à mobilité réduite. Un subside alloué par la commune nous a permis d'acheter le mobilier et les premiers livres. Une autre convention signée avec le Ministère de la Culture nous garantit un subside de fonctionnement. Ainsi, une bibliothécaire a pu être engagée, une multitude de livres reçus en don par des particuliers ou achetés par nos soins ont commencé à remplir les étagères. Peu à peu la bibliothèque a pris forme.

Le 28 novembre 2017, la Welubi a enfin ouvert ses portes. Quelles étaient les réactions de vos premiers visiteurs?

Le succès fut immédiat ! Nous nous réjouissons d'accueillir des utilisateurs très hétéroclites : de tous âges, de nationalités et de milieux sociaux variées, ce qui reflète l'ensemble de la population de la région. On a reçu beaucoup d'échos positifs sur l'aménagement des locaux et sur le concept.

Le multilinguisme du Grand-Duché se reflète sans doute aussi dans le choix des ouvrages disponibles à la Welubi?

Tout à fait. Il est important pour nous de répondre aux divers besoins de nos membres. L'une des exigences du Ministère de la Culture est que nous devons proposer des livres dans les trois langues nationales : luxembourgeois, allemand et français. Cependant, afin de répondre aux besoins de la population de Wiltz, nous essayons également de fournir à nos lecteurs des livres dans d'autres langues, notamment en serbo-croate, en slovaque et en néerlandais. Nous sommes conscients que nous avons encore du retard à rattraper en ce qui concerne les livres portugais. Des livres dans ces langues sont toujours les bienvenus comme



Welubi Weeltzer Ludo-Bibliothék

Op der Gare, L-9540 Wiltz
Tél.: 28 20 00 43
E-mail: info@welubi.lu
www.welubi.lu

Heures d'ouverture:

Mardi: 13h00 - 18h00
Mercredi: 09h00 - 12h00
Jeudi: 14h00 - 19h00
Vendredi: 15h00 - 18h00
Samedi: 10h00 - 12h00

MODE D'EMPLOI

Comment emprunter un livre ou un jeu?

1. Inscrivez-vous à la Welubi pour obtenir votre carte de membre gratuite.
2. Choisissez un livre ou un jeu à la bibliothèque ou vérifiez la disponibilité des ouvrages via le moteur de recherche national www.a-z.lu.
3. Empruntez les livres et jeux sur place pour une durée d'un mois.
4. Si vous voulez prolonger le prêt, il suffit de contacter la Welubi par mail ou téléphone.

dons. Nous avons aussi remarqué une demande importante pour des ouvrages d'apprentissage de langues (notamment du luxembourgeois) et nous avons donc commandé plusieurs supports d'apprentissage.

La bibliothèque s'adapte donc en continu en fonction des demandes des clients?

Il nous est cher de répondre au mieux aux diverses attentes des membres : si un utilisateur ne trouve pas son bonheur parmi l'offre de Welubi, nous mettons tout en œuvre pour trouver la pièce recherchée. La convention avec la BNL nous donne accès au système national de catalogage et de prêt, ce qui permet aux lecteurs intéressés de vérifier sur notre site web www.welubi.lu ou sur le site www.a-z.lu si le livre recherché peut être emprunté chez nous ou dans d'autres bibliothèques.

Comment essayez-vous d'attirer le public plus jeune?

Nous essayons dans la mesure du possible de couvrir les sujets d'actualité, tant au niveau des documents pour enfants et jeunes, qu'au niveau des adultes. Pour le moment, on trouve beaucoup d'information concernant l'environnement et l'Économie Circulaire dans nos rayons, et nous avons également mis l'accent sur l'achat d'ouvrages traitant de l'histoire de Wiltz et de sa région. Welubi permet également dans ses locaux la consultation en ligne des quotidiens luxembourgeois tels que le Luxemburger Wort, le Tageblatt et le Quotidien, sur des supports mis à la disposition des lecteurs.

Il est important de noter aussi que l'inscription tout comme les prêts (de livres et de jeux) sont totalement gratuits.

Vous avez évoqué l'asbl qui s'occupe de la gestion de la Welubi. Quels sont les membres de votre équipe?

Mme Cathy Kieffel occupe le poste de bibliothécaire, elle est assistée par une équipe de bénévoles très actives: les dames Françoise Asselborn, Sabine Giemza, Renée Koppes, Pep Shinn et moi-même sont une aide précieuse qui peuvent assurer les prêts en l'absence de la bibliothécaire, et M. Claude Weber est spécialiste des jeux de société.

Un coup dur fut le décès de Josée Messerig en 2019, qui était une bénévole très active et engagée.

Le coronavirus a sans doute aussi eu son impact sur le fonctionnement de la bibliothèque?

En raison du «lockdown» au printemps 2020, Welubi a dû fermer ses portes de la mi-mars jusqu'à la mi-mai. Pendant un court temps, les prêts n'étaient possibles que sur rendez-vous. Depuis juin 2020, nous accueillons à nouveau nos membres selon les horaires habituels, tout en respectant les mesures sanitaires définies par le gouvernement. A la différence près que nous n'accueillons pas encore les groupes d'enfants des crèches et des maisons relais comme c'était le cas avant la pandémie. Néanmoins les responsables de ses institutions peuvent emprunter une sélection de livres et jeux pour les différents groupes d'âge. Malgré la pandémie, nous sommes fiers d'avoir accueilli 75 nouveaux membres en 2020 et d'avoir prêté 3454 livres et jeux l'année passée. Nous sommes ravis d'avoir pu répondre ainsi à un certain besoin d'évasion de nos membres.

On constate que même une pandémie n'arrive pas à freiner l'histoire de succès de la Welubi. Quels sont vos projets pour l'avenir ?

Notre principal projet à court terme est la mise à disposition de livres numériques («e-books»), que les utilisateurs pourront télécharger pour lecture. Comme chacun, nous souhaitons le retour à une certaine normalité, notamment afin de pouvoir reprendre nos activités annexes telles que les soirées de jeux de société mensuelles («Spillowender») et les soirées de lecture que nous organisons en collaboration avec Cooperations Wiltz.

La «Bicherstuff» de l'asbl «Amis du livre», qui se trouve actuellement au Gruberbeerig et qui vend des livres d'occasion au poids pour soutenir des œuvres caritatives, déménagera en avril aussi dans le rez-de-chaussée du bâtiment. La Gare de Wiltz deviendra alors un vrai centre de rencontre pour les adeptes de la littérature!



Les bénévoles Renée Koppes, Sabine Giemza, Maisy Berscheid, Pep Shinn et Françoise Asselborn.

Coup de cœur de la bibliothécaire Cathy Kieffel: «De Schudder-Schusch»,
Sabine Büchner & Charlotte Habersack - Kremart Edition

«Le livre choisi illustre un univers coloré, fantaisiste
et drôle qui plaît beaucoup aux enfants. C'est un grand
plaisir de le lire en famille - il fait grandir, sourire et
rêver,»



@ Jans

SCHOULKAUZ WILWERWILTZ: EINE SCHULE WÄCHST

Une école grandit

In der griechischen Mythologie war ein Steinkauz der ständige Begleiter der Athene, Göttin der Weisheit. Gibt es also ein passenderes Maskottchen für eine Schule als eine Eule? In Wilwerwiltz wurde die „Schoulkauz“-Grundschule, in die auch Kinder aus der Gemeinde Wiltz gehen, vor kurzem um einen modernen Anbau erweitert.

Dans la mythologie grecque, Athéna, la déesse de la sagesse, était toujours accompagnée par une petite chouette. Alors, quoi de mieux qu'une chouette comme mascotte d'une l'école? À Wilwerwiltz, l'école fondamentale «Schoulkauz», également fréquentée par des enfants de la commune de Wiltz, a été récemment agrandie pour inclure une annexe moderne.



Wenn Patrick Comes über den «Schoulkauz» spricht, merkt man schnell, dass es sich dabei um eine Herzensangelegenheit handelt. Der Erpeldinger begleitet die bewegte Entwicklung des Schulsyndikats seit 25 Jahren.

Mit dem Beitritt der früheren Gemeinde Eschweiler zum Schulsyndikat wurde Comes Mitglied im Verwaltungsrat und schließlich Präsident des „Schoulkauz“, der Zentralschule in Wilwerwiltz, in der heute 126 Kinder aus den Dörfern Erpeldingen, Eschweiler, Knaphoscheid und Selscheid und 145 Kinder aus der Gemeinde Kiischpelt ausgebildet werden.

„Die Organisation des Schulwesens ist für kleine Gemeinden eine große Herausforderung“, erklärt der Schöffe der Gemeinde Wiltz mit Blick auf die Vergangenheit des Syndikats, „es ist absolut sinnvoll, dass Gemeinden sich zusammentun, um diese Aufgabe gemeinsam zu bewältigen.“

1962 beschließt die damalige Gemeinde Wilwerwiltz den Bau einer Zentralschule für die Kinder aus Lellingen, Pintsch, Enscheringen und Wilwerwiltz. 1976 stoßen die Kinder aus der Nachbargemeinde Kautenbach dazu, da die geringe Anzahl an Schulkindern dort keinen geregelten Schulbetrieb ermöglicht. Damals gingen die Schüler in gemischte Klassen und wurden nicht nach Alter getrennt. Auch der Schultransport wurde seinerzeit noch von Privatleuten betrieben.

Die Gründung des „Syndicat intercommunal pour l'enseignement scolaire dans les communes de Wilwerwiltz et Kautenbach“ ist 1993 ein wichtiger Schritt für die Schule, welche nun mit „Schoul K(autenbach & Wilwerwiltz)“ einen markanten Namen erhält. Dass eine Eule zum Maskottchen wird, liegt da auf der Hand.

1996 tritt die damalige Gemeinde Eschweiler dem Syndikat bei. Comes, damals Mitglied des dortigen Gemeinderats, erinnert sich: „Wir mussten kurzfristig eine Schule für unsere Kinder finden, da die Schulen in der Stadt Wiltz sie nicht mehr aufnehmen konnten. Die Zusammenarbeit

mit dem Schoulkauz war deshalb die beste Lösung für das Wohl unserer Schüler.“ Durch den Beitritt der Gemeinde Eschweiler steigt die Schüleranzahl des Schoulkauz erstmals über hundert. Mit sechs Lehrkräften kann erstmals in einzelnen Klassen pro Jahrgang unterrichtet werden.

Das Syndikat als Vorläufer einer Fusion

Gemeindefusionen prägten überhaupt die Geschichte des Schulcampus. Die Zusammenarbeit von Kautenbach und Wilwerwiltz im Schulsyndikat war Wegbereiter für weitere interkommunale Projekte, was schließlich 2006 in der Fusion der beiden Partner zur Gemeinde Kiischpelt mündete. Auch während der Fusionsgespräche zwischen Eschweiler und Wiltz war die Mitgliedschaft im „Schoulkauz“-Syndikat ein wichtiges Thema. Im Fusionsabkommen zwischen den beiden Gemeinden wurde dann auch festgehalten, dass die Schulkinder aus den Dörfern der ehemaligen Gemeinde Eschweiler auch nach 2015 weiter in Wilwerwiltz zur Schule gehen würden.



„ Ein Modellbeispiel einer guten Zusammenarbeit “



« Un exemple d'une
bonne collaboration »

Dès que Patrick Comes parle du « Schoulkauz », on voit bien qu'il lui tient à cœur. L'Erpeldangeois accompagne le développement dynamique du syndicat scolaire depuis 25 ans.

Lorsque l'ancienne commune d'Eschweiler a rejoint le syndicat scolaire, Comes est devenu membre du comité et finalement président du «Schoulkauz», l'école centrale de Wilwerwiltz formant aujourd'hui 126 enfants des villages d'Erpeldange, d'Eschweiler, de Knap-hoscheid et de Selscheid et 145 enfants de la commune du Kiischpelt.

«L'organisation de l'enseignement fondamental constitue un défi important pour les petites communes», explique l'échevin de la commune de Wiltz en faisant référence au passé du syndicat. «Il est tout à fait logique que les communes se réunissent pour s'attaquer à cette tâche ensemble.»

En 1962, l'ancienne commune de Wilwer-

wiltz a décidé de construire une école centrale pour les enfants de Lellingen, de Pintsch, d'Enscheringe et de Wilwerwiltz. En 1976, les enfants de la commune voisine de Kautenbach les ont rejoints, car le nombre d'écoliers n'était pas suffisant pour y faire fonctionner l'école normalement. À cette époque, les classes étaient mixtes et les élèves n'étaient pas divisés par âge. Le transport scolaire était alors assuré par des particuliers.

La création du «Syndicat intercommunal pour l'enseignement scolaire dans les communes de Wilwerwiltz et Kautenbach» en 1993 constitue une étape importante pour l'école, qui reçoit alors le nom distinctif de «Schoul Kau(tenbach & Wilwerwiltz)». Il va de soi qu'une chouette en soit devenue la mascotte.

En 1996, l'ancienne commune d'Eschweiler a rejoint le syndicat. Comes, alors membre du conseil communal, se souvient : « Nous avons dû trouver rapidement une école pour nos enfants, car les écoles de la ville de Wiltz ne pouvaient plus les accueillir. La collaboration avec le Schoulkauz était donc la meilleure solution pour le bien-être de nos élèves.»

Avec l'entrée de la commune d'Eschweiler, le nombre d'élèves du Schoulkauz a dépassé la centaine pour la première fois. Grâce aux six instituteurs/-trices, il a été possible d'enseigner dans des classes séparées pour les enfants d'un même âge pour la première fois.

Le syndicat, précurseur d'une fusion

Les fusions des communes ont véritablement façonné l'histoire du campus scolaire. La collaboration entre Kautenbach et Wilwerwiltz au sein du syndicat scolaire a ouvert la voie à d'autres projets intercommunaux; ceux-ci ont finalement abouti à la fusion des deux partenaires en 2006 pour former la commune de Kiischpelt.

L'adhésion au syndicat «Schoulkauz» a également constitué un sujet important lors des pourparlers de fusion entre Eschweiler et Wiltz. L'accord de fusion entre les deux communes indiquait en outre que les écoliers des villages d'Eschweiler continueraient d'aller à l'école à Wilwerwiltz après 2015.

Von Provisorien und Erweiterungen

Wegen der stets wachsenden Zahl an Schülern und der Veränderungen des Schulsystems waren von den Verantwortlichen oft kreative Lösungen gefordert. Mehrmals musste kurzfristig neuer Raum für den Schulbetrieb geschaffen werden. 1987 wurde im Keller des ersten Schulgebäudes ein provisorischer Turnraum eingerichtet, der immerhin 10 Jahre Bestand hatte. Auch der Proberaum der örtlichen Musikgesellschaft, welcher sich im selben Gebäude befand, musste Ende der Neunziger zwischenzeitlich als Klassenraum erhalten.

Am 8. März 2002 erfolgte die Grundsteinlegung für ein neues Gebäude, welches aus sechs Blöcken in Wabenform rund um ein zentrales Atrium mit Glasdach besteht. 2004 wurde der Wabenbau in Betrieb genommen: Den mittlerweile 150 Kindern und 18 Lehrkräften standen nun 10 Klassenzimmer und zusätzliche Unterrichtsräume zur Verfügung.

Mit der Umstellung auf das Lernzyklus-System zum Schuljahr 2006/07 wurden die Klassen des Zyklus 1 (frühere „Spieleschule“), welche zuvor in verschiedenen Dörfern unterrichtet wurden, ebenfalls in Wilwerwilt zentralisiert. Zwei Jahre später begann der Bau einer neuen Sporthalle und Maison Relais auf dem Gelände des Schoulkauz, welche 2011 eröffneten.

Durch die steigende Nachfrage nach Betreuungsstrukturen und die wachsende Schülerzahl entschloss man sich 2018 dazu, die bestehenden Strukturen durch ein zusätzliches Gebäude zu verbinden, um so weitere Räumlichkeiten schaffen zu können.

Ein Neubau, der verbindet

Durch diese Erweiterung sind nun sechs zusätzliche Räume entstanden, welche sowohl für den Unterricht als auch für die Maison Relais verfügbar sind. Bis zu 63 Schulkinder oder 52 Kinder aus der Maison Relais können hier betreut werden. Der größte Raum verfügt über eine mobile Trennwand, um den Saal bei Bedarf zu unterteilen. Platz für Individualunterricht ist ebenso vorhanden wie eine pädagogische Küche, in der gemeinsam mit den Kindern gekocht und gebacken wird. „Wir haben versucht, ein harmonisches Zusammenspiel zwischen den verschiedenen Baumaterialien zu schaffen“, erläutert

Yves Kaiser, Bürgermeister der Gemeinde Kiischpelt und Vize-Präsident des Schoulkauzsyndikats, die Überlegungen bei der Planung. In der Tat ist im Neubau ein ansprechender, moderner Mix gelungen: Wände aus Sichtbeton, Trennwände und Möbel aus Holz sowie große, bodentiefe Fensterflächen, welche viel natürliches Licht in die Räume lassen. Durch die Holzverkleidung der Fassade fügt sich der Verbindungsbau dezent zwischen den beiden bestehenden Gebäuden ein. „Da alle Räume sowohl von der Schule als auch von der Maison Relais genutzt

werden, kann die verfügbare Fläche optimal ausgenutzt werden. Auch der Eingangsbereich soll kein toter Raum sein: Hier haben wir Sitzmöglichkeiten geschaffen, wo die Kinder sich zurückziehen können, um zum Beispiel ein Buch zu lesen“, erklärt Kaiser. Nach den Osterferien wird das neue Gebäude von den Schülern im Empfang genommen.

Ungefähr 3,5 Millionen Euro kostet der Ausbau der Schule. Die Baukosten werden proportional zu den Einwohnerzahlen der Gemeinde Kiischpelt und der Dörfer



Des espaces provisoires et des agrandissements

En raison du nombre sans cesse croissant d'élèves et des changements survenus au niveau du système scolaire, les responsables ont souvent dû trouver des solutions créatives. À plusieurs reprises, ils ont dû créer de nouveaux espaces dans de brefs délais afin que l'école puisse fonctionner. En 1987, une salle de gymnastique provisoire a été aménagée au sous-sol du premier bâtiment scolaire

et a été utilisée pendant 10 ans. La salle de répétition de la société musicale locale, située dans le même bâtiment, a dû servir de salle de classe à la fin des années 90.

Le 8 mars 2002, la première pierre d'un nouveau bâtiment a été posée; celui-ci se composait de six blocs en forme de nid d'abeille autour d'un atrium central doté d'une verrière. En 2004, ce nouveau bâtiment a été mis en service: les 150 enfants et les 18 enseignants disposaient alors de 10 salles de classe et de salles d'enseignement supplémentaires.

Avec le passage au système des cycles d'apprentissage pour l'année scolaire 2006-2007, les classes du 1^{er} cycle (anciennement «école préscolaire»), dispensées auparavant dans différents villages, ont également été centralisées à Wilwerwiltz. Deux ans plus tard, la construction d'une nouvelle salle de sport et de la Maison Relais a démarré sur le site du Schoulkauz; celles-ci ont été inaugurées en 2011.

En raison de l'augmentation de la demande de structures d'accueil et du nombre croissant d'élèves, il a été décidé en 2018 de relier les immeubles existants via un bâtiment supplémentaire, afin de pouvoir créer davantage d'espace.

Un nouveau bâtiment de liaison

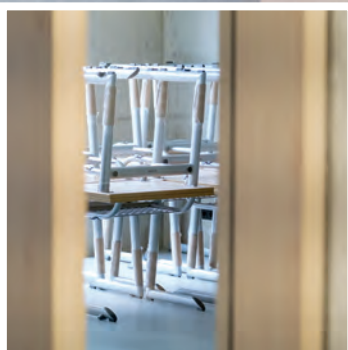
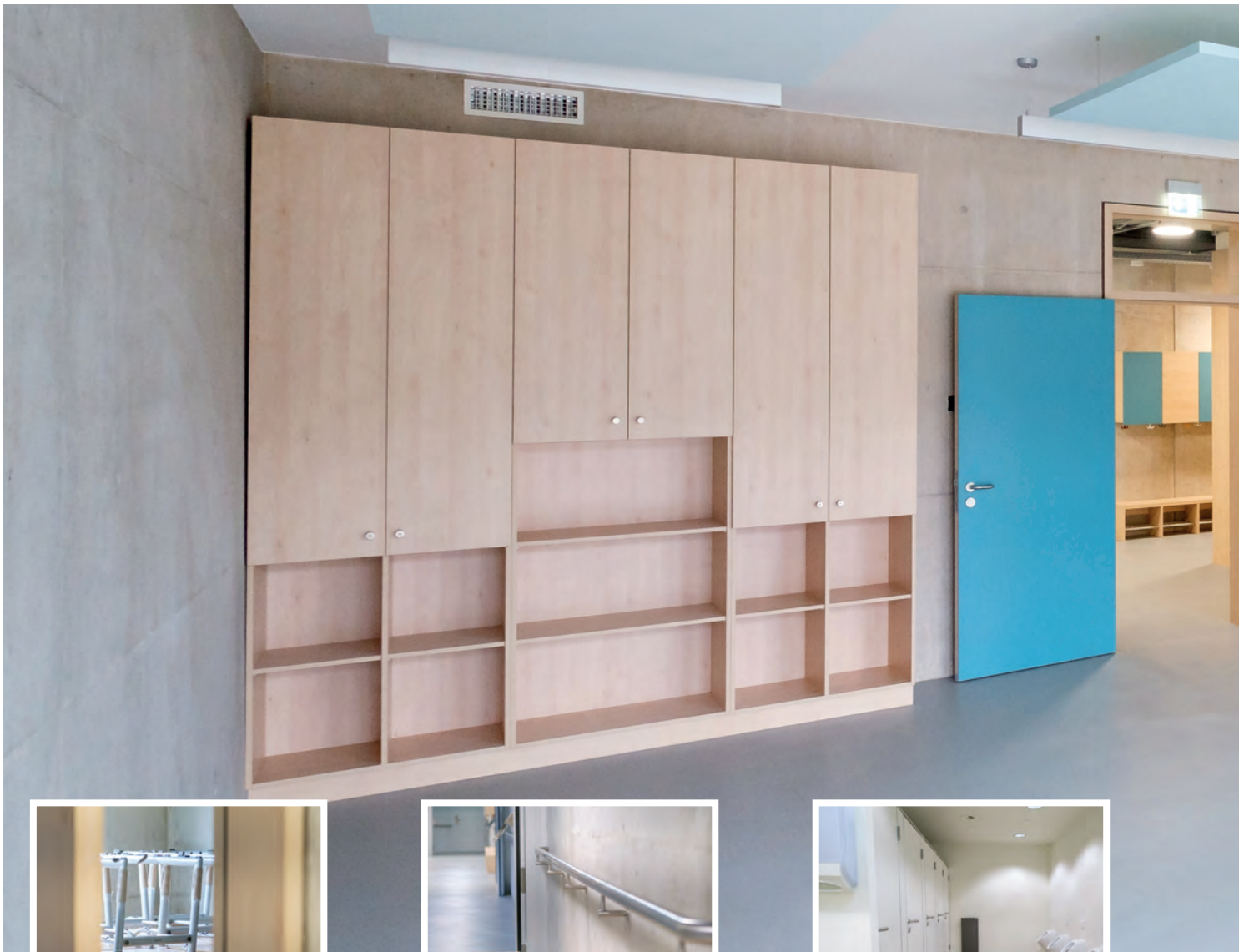
Grâce à cet agrandissement, six salles de classe supplémentaires ont été créées; elles sont disponibles à la fois pour l'enseignement et pour l'accueil périscolaire. Elles permettent d'accueillir 63 écoliers ou 52 enfants de la Maison Relais. La plus grande salle dispose d'une cloison mobile pour diviser la salle en cas de besoin. Le bâtiment comporte un espace pour les cours individuels ainsi qu'une cuisine éducative où les enfants cuisinent et pâtissent ensemble.

«Nous avons essayé de créer une interaction harmonieuse entre les différents matériaux de construction», dit Yves Kaiser, maire de Kiischpelt et vice-président du syndicat Schoulkauz. Le nouveau bâtiment comprend véritablement un mélange attrayant et moderne: des murs en béton apparent, des cloisons et des meubles en bois, ainsi que de grandes baies vitrées qui laissant entrer beaucoup de lumière naturelle dans les salles. Grâce au bardage en bois de la façade, la structure de liaison s'intègre discrètement entre les deux bâtiments existants.

«Toutes les pièces étant utilisées à la fois par l'école et par la Maison Relais, l'espace disponible peut être utilisé de manière optimale. L'entrée ne doit pas non plus être un espace mort, nous y avons installé des bancs où les enfants peuvent se retirer pour lire un livre par exemple», explique Kaiser. Après les vacances de Pâques, le nouveau bâtiment accueillera les élèves.

L'agrandissement de l'école a coûté environ 3,5 millions d'euros. Les frais de construction sont pris en charge proportionnellement au nombre d'habitants de la commune de Kiischpelt et des villages





aus der früheren Gemeinde Eschweiler getragen, während die Betriebskosten anhand der jeweiligen Anzahl an Schülern auf beide Gemeinden verteilt werden.

Bereit für die Zukunft

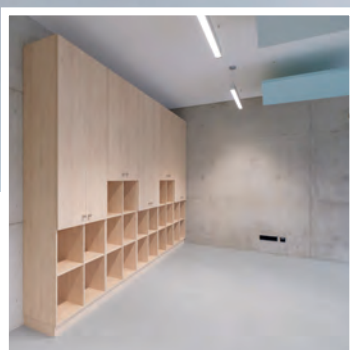
Als „Landschule“ beschreibt Patrick Comes das Konzept des Schoulkauz: „die Natur spielt auf dem Land eine große Rolle und findet sich auch im Schulalltag wieder. Das beste Beispiel ist sicherlich unsere „Bëschschoul“: die Schüler des 1. Zyklus verbringen seit 2001 jedes Jahr sechs

Wochen Unterricht in der freien Natur, und dies bei jedem Wetter. Mit diesem Konzept will man den Kindern die Möglichkeit geben, ihr inneres Gleichgewicht zu finden und das natürliche Bedürfnis nach Bewegung und Entdeckung zu befriedigen.“

Nach einer coronabedingten Pause 2020 können die Schulkinder in diesem Jahr die „Bëschschoul“ wieder besuchen.

Ziel ist es auch, dass der Schoulkauz eine verhältnismäßig kleine Struktur bleibt, um

den familiären Charakter der Schule zu erhalten. „Einige unserer Lehrerinnen und Lehrer gingen in ihrer Kindheit selbst hier zur Schule“, verdeutlicht Comes. Und sollte irgendwann doch wieder Platzmangel herrschen: Das neue Gebäude wurde bereits so geplant, dass problemlos ein weiteres Stockwerk hinzugefügt werden kann.



de l'ancienne commune d'Eschweiler, tandis que les frais de fonctionnement sont répartis entre les deux communes en fonction du nombre d'élèves respectif.

Prêt pour l'avenir

Patrick Comes décrit le concept du Schoulkauz comme une «école de campagne»: «Dans l'espace rural, la nature joue un rôle important et est présente également dans la vie scolaire quotidienne. Le meilleur exemple en est certainement notre «Bëschschoul» (école en forêt):

depuis 2001 les élèves du 1^{er} cycle passent six semaines de cours au grand air chaque année, quel que soit le temps. Ce concept vise à permettre aux enfants de trouver leur équilibre intérieur et de satisfaire leur besoin naturel de mouvement et de découverte.»

Après une pause due au coronavirus en 2020, les enfants pourront à nouveau fréquenter l'école en forêt cette année.

L'objectif est également que le Schoulkauz demeure une structure relativement petite,

afin de maintenir le caractère familial de l'école. «Certains de nos enseignants sont allés à l'école ici lorsqu'ils étaient enfants», explique Comes. Et au cas où l'école manquerait à nouveau d'espace, le nouveau bâtiment a déjà été conçu de manière à ce qu'un autre étage puisse être ajouté facilement.



Yves Kaiser,
Bürgermeister
der Gemeinde
Kiischpelt
und Vize-
Präsident des
Schulsyndikats

Yves Kaiser,
bourgmestre
de la commune
de Kiischpelt et
vice-président du
syndicat scolaire

„ Wir möchten eine effizientere Nutzung von öffentlichen Gebäuden “

Welchen Stellenwert hat der Ausbau der Schule für den „Schoulkauz“?

Der Grundschulunterricht gehört zu den wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde, deshalb ist es auch an uns, den nötigen Raum zu schaffen, damit die Schulen adäquat funktionieren können. Insofern ist dieses Bauprojekt für das Syndikat sehr wichtig, vor allem wenn man die wachsende Zahl an Kindern in beiden Gemeinden betrachtet. Das Feedback über die Erweiterung seitens des Schulpersonals und der Maison Relais ist bislang durchweg positiv, so dass unsere Kinder sich hier meiner Meinung nach im bestmöglichen Umfeld entfalten können.

Durch den Neubau konnten Sie zudem die Vorgaben der Ministerien umsetzen.

Der Staat wünscht, dass schulische und außerschulische Strukturen noch enger zusammenarbeiten. Bislang standen die Räume der Maison Relais morgens leer, während die Klassensäle außerhalb der Schulzeiten ungenutzt blieben. Dies wollten wir ändern und „leeren Raum“ vermeiden. Dadurch, dass nun alle Räume von beiden Strukturen ohne strikte Trennung genutzt werden können, erreichen wir eine effizientere Nutzung eines öffentlichen Gebäudes, sparen Kosten und Energie. Außerdem haben wir so etwas mehr Spielraum, bevor wir an einen weiteren Ausbau denken müssen.

Wie verläuft die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden Kiischpelt und Wiltz innerhalb des Syndikats?

Man kann definitiv von einer guten und reibungslosen Zusammenarbeit sprechen. Vieles kann man heute ja schnell und pragmatisch per Telefon oder Mail regeln, und das funktioniert bei uns sehr gut. Jeder hat innerhalb des Syndikats seine festen Aufgaben, um die er sich kümmert.



« Nous voulons
une utilisation plus
efficace des bâtiments
publics »

„Schoukaut“ in Zahlen | en chiffres

	Klassen Classes	Schüler Élèves	Lehrkräfte Enseignants
Précoce (Vorschule)	1	10	3
Préscolaire (Zyklus 1)	4	60	4
Primaire (Zyklen 2 - 4)	13	201	23
Total	18	271	30
Betreuungsplätze in der Maison Relais Places dans la maison relais		269	
Schulgelände Terrain scolaire		155 Ar	

Quelle est l'importance de l'agrandissement de l'école pour le «Schoukaut»?

L'enseignement fondamental est une des tâches les plus importantes d'une commune; par conséquent, il nous incombe de créer l'espace nécessaire pour que les écoles puissent fonctionner correctement. À cet égard, ce projet de construction est très important pour le syndicat, notamment en raison du nombre croissant d'enfants dans les deux communes. Les réactions du personnel de l'école et de la Maison Relais concernant l'agrandissement ont toujours été positives jusqu'à maintenant; c'est pourquoi je pense que nos enfants pourront se développer ici dans le meilleur environnement possible.

Le nouveau bâtiment a également permis de mettre en œuvre les exigences des ministères.

L'État souhaite que les structures scolaires et périscolaires collaborent encore plus étroitement. Jusque là, les salles de la Maison Relais étaient vides le matin, tandis que les salles de classe n'étaient pas utilisées en dehors des heures de classe. Nous voulions changer cette situation pour éviter les «salles vides». Étant donné que toutes les pièces peuvent désormais être utilisées par les deux structures sans séparation stricte, nous utilisons ce bâtiment public plus efficacement et réduisons les coûts ainsi que la consommation d'énergie. Cela nous donne également un peu plus de marge avant de devoir penser à construire une nouvelle annexe.

Comment se déroule la collaboration entre les deux communes de Kiischpelt et de Wiltz au sein du syndicat ?

Il s'agit certainement d'une collaboration positive et harmonieuse. De nos jours, beaucoup de choses peuvent être arrangées rapidement et de manière pragmatique par téléphone ou par courriel et cela fonctionne très bien pour nous. Chacun a des tâches fixes au sein du syndicat et les assume.



@ Collection Nicky Hinger

WOOLTZ FREIER AN HAKT

„Kouswiss“ und „Burewee“ in Wiltz

Die „rue de la Fontaine“ (Burewee) und die „Place des Martyrs“ haben sich im Laufe der Zeit doch verändert, wenn man das aktuelle Foto mit der historischen Postkarte vergleicht.

Die „Kouswiss“ (Kuhwiese), auf der heute die Seniorenwohneinrichtung „CIPA Geenzebléi“ steht, war früher mal ein Campingplatz. 1969 wurde das „Camping du Château“ eingeweiht. Es bot um die

65 Stellplätze und wurde bis 1992 vom Syndicat d'Initiative betrieben.

Nach der Schließung des Campingplatzes wurde der Platz unter anderem für Ausstellungen des Wiltzer Geschäftsverbandes (in einem großen Festzelt) genutzt. Auch der „Geenzebal“ des F.C. Wiltz 71 fand hier statt.

Am 21. Oktober 1997 sprach sich der Ge-

meinderat einstimmig für die „Kouswiss“ als Standort für das geplante Seniorenheim aus. Es sollte jedoch bis zum 11. September 2005 dauern, bevor der Grundstein dazu gelegt werden konnte. Im Mai 2011 wurden die Arbeiten abgeschlossen. Das Cipa Geenzebléi beherbergt seit 2012 bis zu 120 Senioren.

Fotos zur Verfügung gestellt vom „Fotoclub Wooltz“.



© Claude Windeshausen

@ Archives Syndicat d'Initiative, 1987



© Joss Scheer, 1982



© Nic Malget

«Kouswiss» et «Burewee» à Wiltz

Si on compare la photo actuelle de la «rue de la Fontaine» (Burewee) et de la «Place des Martyrs» avec la carte postale historique, les changements dans le temps sont bien visibles.

La «Kouswiss» (Pâture à vaches), qui héberge aujourd'hui le centre intégré pour personnes âgées «Geenzebléi», servait comme camping à l'époque. Le «Camping du Château» fut inauguré en 1969 et

disposait de quelques 65 emplacements. Le Syndicat d'Initiative Wiltz l'exploitait jusqu'en 1992.

Par la suite, le terrain était utilisé entre autres pour les expositions de l'Union Commerciale dans un grand chapiteau et pour les bals du genêt du F.C. Wiltz 71.

Le 21 octobre 1997, le conseil communal désignait unanimement la «Kouswiss»

comme lieu d'implantation de la future résidence pour personnes âgées. Ce n'était cependant que 8 ans plus tard, le 11 septembre 2005, que la première pierre ne soit posée. Les travaux ont duré jusqu'en 2011, et le CIPA Geenzebléi héberge jusqu'à 120 seniors depuis 2012.

Photos mis à disposition par le Fotoclub Wooltz.



VILLA THILGES

Ein Rathaus macht sich frisch

Könnten die Wände der Villa Thilges sprechen, sie hätten wohl so manch interessante Anekdote zu erzählen. Seit fast 150 Jahren ist das Rathaus eines der markantesten Gebäude der Stadt. Bald werden diese historischen Mauern endlich wieder mit Leben gefüllt, wenn die Gemeindeverwaltung wieder einzieht.

Un hôtel de ville fait peau neuve

Si les murs de la Villa Thilges pourraient parler, ils auraient de nombreuses anecdotes intéressantes à raconter. Depuis près de 150 ans, l'hôtel de ville est l'un des bâtiments les plus remarquables de la ville. Bientôt, ces murs historiques seront à nouveau pleins de vie lorsque l'administration communale s'y réinstallera.



Von der Industriellenvilla zum Rathaus

Man wäre wohl gerne dabei gewesen, als Eugène Thilges an den Plänen für sein zukünftiges Domizil arbeitete. Der Lederfabrikant ließ das Patrizierhaus um 1880 errichten. Das Haus wurde nicht umsonst „a räich Thilges“ genannt, denn die Familie besaß neben den Lederfabriken zahlreiche Gebäude, Grundstücke, ein Hotel in der Grand-Rue sowie Teile des Wiltzer Schlosses.

Im Laufe der Jahrzehnte sollte das heutige Rathaus nicht nur die Blütezeit und den Niedergang der Wiltzer Lederindustrie erleben, sondern auch zwei Weltkriege überstehen. Ende 1918, als der Rückzug der deutschen Truppen einsetzte, marschierten französische Soldaten in Wiltz ein: General Adrien Blondin, der die 61. Division befehligte, wurde im Hause Thilges untergebracht. Der 2. Weltkrieg ging später nicht spurlos am Gebäude vorbei: Bombenangriffe auf die Stadt hatten größere Schäden an der Fassade und des Daches verursacht.

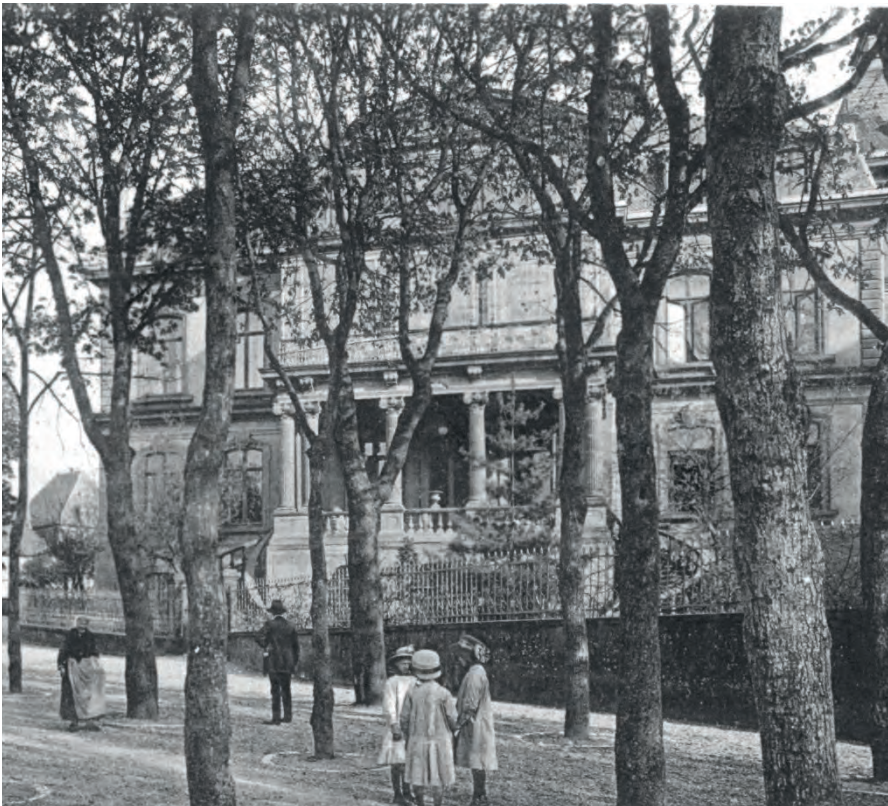
Erst 1963 erwarb die Gemeindeverwaltung die Villa Thilges für 7 Millionen

Franken, um es als neues Rathaus der Stadt zu nutzen. Nach größeren Umbauarbeiten im Inneren und dem Entfernen der grandiosen Freitreppe an der Rückseite des Gebäudes zog im Februar 1965 das Standesamt ein; im August 1966 folgte das Gemeindesekretariat. Der Gemeinderat tagte erstmals am 28. Oktober 1966 im neuen Rathaus.

Ein Gebäude im Wandel der Zeit

Dass die Villa Thilges einige Male umgebaut wurde, konnte man auch während den Renovierungsarbeiten in den vergangenen fünf Jahren erkennen. Sabrina Morn, Architektin der Gemeinde Wiltz, erzählt: „Da beispielsweise der Putz von den Wänden genommen werden musste, haben wir einige Orte entdeckt, an denen früher mal ein Kamin stand oder eine Tür war.“

Eine solche Entdeckungsreise war ursprünglich jedoch nicht vorgesehen, als 2014 erstmals über Renovierungsarbeiten im Gebäude geredet wurde, um zusätzliche Büroflächen für die wachsende Verwaltung zu schaffen.





De la villa industrielle à l'hôtel de ville

On aurait aimé être présent quand Eugène Thilges développait les plans de son futur domicile. Le fabricant de cuir fit construire la maison patricienne vers 1880. La maison n'a pas été baptisée «a räich Thilges» (chez les riches Thilges) pour rien, car en plus des usines de cuir, la famille possédait de nombreux bâtiments et terrains, un hôtel dans la Grand-Rue et une partie du château de Wiltz.

Au fil des décennies, l'actuel hôtel de ville a non seulement connu l'apogée et le déclin de l'industrie du cuir de Wiltz, mais a également survécu à deux guerres mondiales. Fin 1918, au début de la retraite des troupes allemandes, des soldats français entrèrent dans Wiltz : le général Adrien Blondin, qui commandait la 61 division, fut logé dans la maison Thilges. La Seconde Guerre mondiale a ensuite laissé son empreinte sur le bâtiment, le bombardement de la ville ayant causé d'importants dommages sur la façade et la toiture.

Ce n'est qu'en 1963 que l'administration communale acquiert la Villa Thilges

pour 7 millions de francs, dans le but d'en faire le nouvel hôtel de ville. Après d'importantes rénovations intérieures et le retrait du grandiose escalier extérieur à l'arrière du bâtiment, le bureau d'état civil y emménage en février 1965. Le secrétariat communal suivra en août 1966. La première réunion du conseil communal y a eu lieu le 28 octobre 1966.

Un bâtiment qui a traversé les âges

Les travaux de rénovation des cinq dernières années ont également permis de constater que la Villa Thilges avait déjà été transformée à plusieurs reprises. Sabrina Morn, architecte de la commune de Wiltz, explique: «Comme le plâtre a notamment dû être retiré des murs, nous avons découvert des endroits où il y avait auparavant une cheminée ou des portes».

De telles découvertes n'étaient pas prévues à l'origine lorsque des travaux de rénovation du bâtiment ont été discutés pour la première fois en 2014 dans le but de créer des bureaux supplémentaires



Eigentlich sollten sich die Arbeiten auf den Einbau eines Aufzugs für Personen mit eingeschränkter Mobilität, die Einrichtung von Büros im Obergeschoss und kleinere Auffrischungsarbeiten beschränken, wofür 800.000 € im Budget 2016 eingeplant wurden. Dann jedoch wurde bei Probebohrungen in den Böden Asbest entdeckt. Diese Mineralfasern wurden beispielsweise in Fliesenkleber oder Spachtelmasse verwendet. Bei Abrissarbeiten können die Fasern freigesetzt und vom Menschen eingeatmet werden, was schwere Krankheiten auslösen kann.

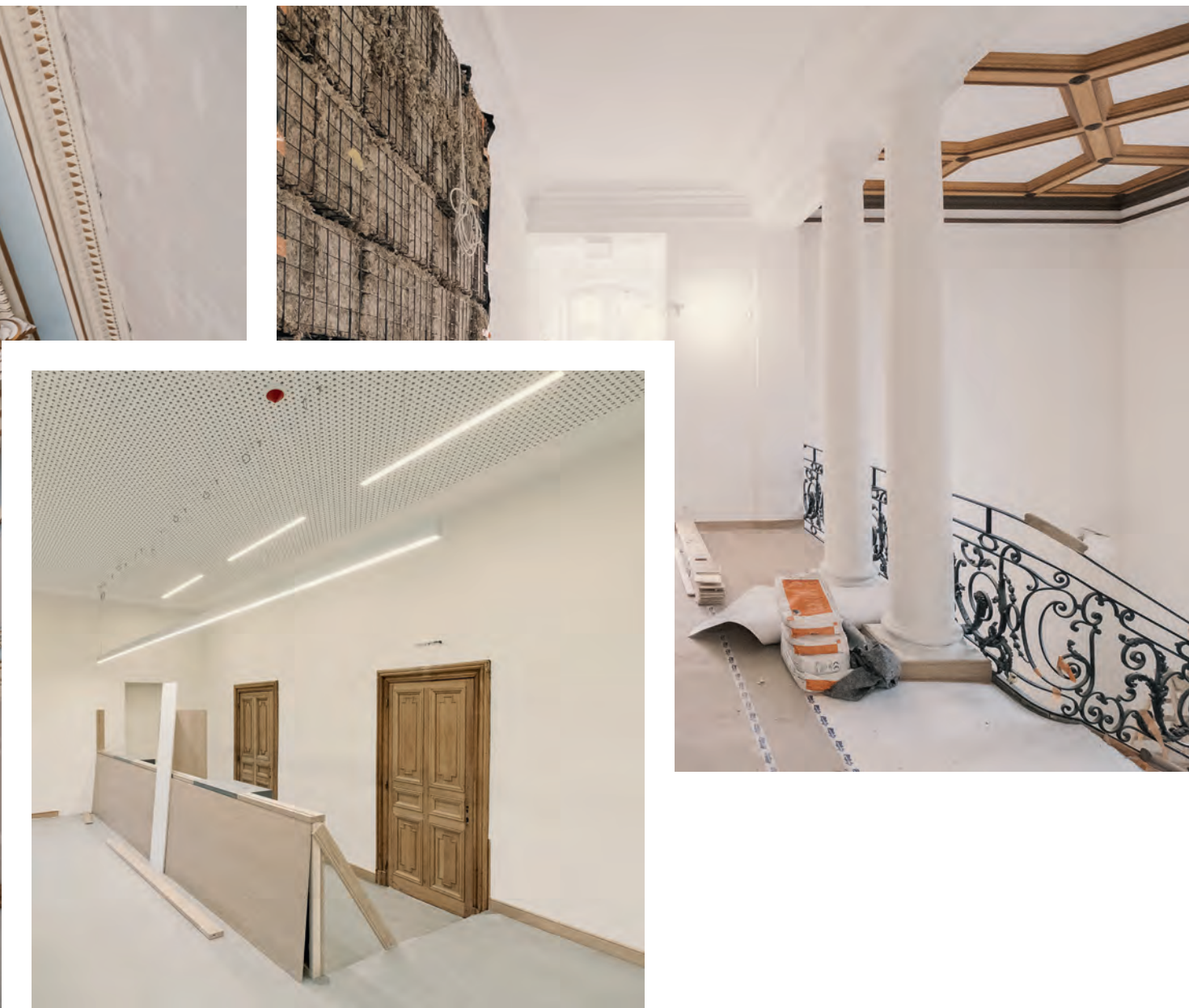
Deshalb zog die Verwaltung im November 2016 provisorisch in die Villa de Muysen und die ehemalige Sparkasse um, damit das Rathaus luftdicht verschlossen werden konnte und die asbesthaltigen Baumaterialien von Spezialisten fachmännisch entsorgt werden konnten.

Die nächste Hiobsbotschaft erreichte die Verantwortlichen, als die Statik des Gebäudes untersucht wurde. „Die sehr alten Holzbalken waren teilweise faul oder vom Holzwurm befallen und die Dachkonstruktion wies einige Mängel auf, so dass wir auf allen Etagen die

Grundstruktur verstärken mussten“, erinnert sich Sabrina Morn. Es wurde klar, dass das Projekt nicht in der ursprünglich geplanten Zeit und zum ursprünglich gesteckten Kostenrahmen durchgeführt werden konnte.

Unverhofft kommt oft

Bürgermeister Fränk Arndt spricht gerne von einer „Fuerwelstut“, einer Wundertüte, wenn er auf das Renovierungsprojekt zurückblickt. „Je mehr Wände wir geöffnet haben, desto mehr Überraschungen kamen zu Tage, welche



pour l'administration en pleine expansion. Les travaux devaient se limiter à l'installation d'un ascenseur pour les personnes à mobilité réduite, à l'aménagement de bureaux à l'étage supérieur et à de petits travaux de rénovation, pour lesquels 800 000 € étaient prévus dans le budget 2016. Par la suite, de l'amiante a cependant été découvert lors de forages d'essai dans le sol. L'inhalation de ces fibres minérales, qui ont notamment été utilisées dans les adhésifs pour carreaux ou mastics et qui peuvent être libérées dans l'air lors de la démolition.

Par conséquent, en novembre 2016, l'administration a temporairement déménagé dans la Villa de Muiser et dans l'ancienne BCEE, afin que l'hôtel de ville puisse être hermétiquement fermé et que les matériaux de construction contenant de l'amiante puissent être éliminés de manière professionnelle par des spécialistes.

Les responsables ont appris une autre mauvaise nouvelle lorsque la statique du bâtiment a été examinée. «Les très vieilles poutres en bois étaient en partie pourries ou infectées par des vers de bois,

et la construction de la toiture présentait quelques défauts. Nous avons donc dû renforcer la structure de base à tous les étages», se souvient Sabrina Morn. Il est alors devenu évident que le projet ne pourrait pas être réalisé dans les délais planifiés ni dans le budget initialement prévu.

De nombreux événements imprévus

Lorsqu'il évoque le projet de rénovation, le bourgmestre Fränk Arndt aime parler



Eine Renovierung mit Lerncharakter

Während der Umsetzung des Projekts wurden sich viele Gedanken darüber gemacht, wie die Prinzipien der Circular Economy bei der Renovierung eines solch alten Gebäudes angewendet werden können. Dabei wurden wertvolle Erfahrungen für zukünftige Projekte gewonnen. Folgende Maßnahmen konnten dabei umgesetzt werden:

- Die **intakten Holzbalken** der Böden und des Dachstuhls **wurden** weitestgehend **wiederverwendet**.
- Im Innern wurde **mit Naturprodukten** wie Lehmputz gearbeitet, um für ein gutes Raumklima zu sorgen.
- Auf nicht recyclebare Materialien wie Styropor wurde **verzichtet**.
- **Pflanzwände** und Pflanzen in den Büros sorgen für bessere Luft.
- die meisten **Bestandsbüromöbel** werden weiterbenutzt;
- neue Bürostühle und Möbel sind **Cradle-to-cradle-zertifiziert**.
- **Trinkwasserspender** für Leitungs- und Sprudelwasser vermeiden den Gebrauch von Plastikflaschen.
- Für eine angenehme Atmosphäre in den Büros sorgen **Akustikdecken** und ein **eigenes Beleuchtungskonzept**.
- **Präsenzmelder** in den Räumen schalten das Licht aus, wenn niemand anwesend ist.

das Budget nach oben getrieben haben. Wir haben dann den Entschluss gefasst, die gesamte Planung zu überdenken und umfangreichere Ausbauarbeiten durchzuführen.“ Putz, der von den Wänden fiel, abgehängte Decken welche sich als instabil erwiesen: Die vielen Baustellenbesprechungen vor Ort sorgten für viel Abwechslung.

2017 stimmte der Gemeinderat für einen überarbeiteten Kostenvoranschlag, der sich nun auf 5,8 Millionen Euro belief. Neben den notwendigen Stabilisierungs- und Sanierungsarbeiten innen und außen am Gebäude sah dieser den Ausbau des zweiten Obergeschosses sowie des Dachgeschosses und die Erneuerung der Dachkonstruktion vor.

Im Einklang mit dem Denkmalschutz renoviert

Da die Villa Thilges im April 2017 als nationales Monument klassiert wurde, war der „Service des Sites et Monuments“ ein enger Partner der Umbauarbeiten. Die staatliche Einrichtung beriet die Gemeinde Wiltz bei der Sanierung des historischen Gebäudes, gab Tipps zum Umgang mit einer solch alten Bausubstanz und sorgte dafür, dass der

Charme des jahrhundertealten Bauwerks erhalten bleibt.

„Man hat uns beispielsweise darauf hingewiesen, dass die Fensterrahmen früher meistens weiß waren, so dass wir dies bei der Bestellung der neuen Fenster berücksichtigen konnten. Auch auf die professionelle Sanierung der Fassade mit dem damit verbundenen Schutz des Sandsteins vor Witterungseinflüssen legte man besonderen Wert“ berichtet Sabrina Morn über die Zusammenarbeit mit der Institution. „Es war teilweise eine Herausforderung, Denkmalpflege mit den technischen Standards von heute und den Anforderungen an eine moderne Verwaltung unter einen Hut zu bekommen - doch die Mühe hat sich sicherlich gelohnt.“ Schließlich unterstützt der Staat diese Arbeiten am geschütztem Architekturerbe auch finanziell.

Eine Vorgabe des SSM war ebenfalls, dass die existenten Holzbalken aus der Bausubstanz nach Möglichkeit wiederverwertet werden sollten. An den Balken, in ausreichend gutem Zustand, wurde eine dendrochronologische Untersuchung durchgeführt: Dabei werden die Muster der Jahresringe des Holzes mit weiteren Holzproben aus der Region verglichen, um so das Alter des Materials festzustellen.





Une rénovation à caractère éducatif

Lors de la mise en œuvre du projet, une réflexion approfondie a été menée sur la manière dont les principes de l'économie circulaire pourraient être appliqués dans la rénovation d'un bâtiment aussi ancien. Cela nous a permis d'acquérir une expérience précieuse pour les futurs projets. Les mesures suivantes ont pu être mises en œuvre:

- Les **poutres en bois** intactes des planchers et la charpente du toit ont été largement **réutilisées**.
- À l'intérieur, des **produits naturels** comme le plâtre d'argile ont été utilisés afin d'assurer un bon climat intérieur.
- **Renoncement** aux matériaux non recyclables comme le polystyrène.
- Les **murs végétaux** et les plantes dans les bureaux assurent une meilleure qualité de l'air.
- La plupart des **meubles de bureau existants** continueront d'être utilisés.
- Les nouvelles chaises et meubles de bureau sont **certifiés cradle-to-cradle**.
- Des **distributeurs d'eau potable** plate et gazeuse permettent d'éviter l'utilisation de bouteilles en plastique.
- Des **plafonds acoustiques** et un **concept d'éclairage** dédié assurent une atmosphère agréable dans les bureaux.
- Des **détecteurs de présence** dans les pièces éteignent les lumières lorsque personne n'est présent.

d'une «Fuerwelstut», c'est-à-dire d'une pochette-surprise. «Plus nous ouvrons de murs, plus les surprises apparaissent et font grimper le budget. Nous avons alors pris la décision de repenser l'ensemble de la planification et de réaliser des travaux d'extension plus poussés.» Plâtre qui tombe des murs, plafonds suspendus qui se sont révélés instables: les nombreuses réunions de chantier sur place ont réservé une grande diversité de surprises.

En 2017, le conseil communal votait un budget prévisionnel révisé, qui s'élevait désormais à 5,8 millions d'euros. Outre les travaux de stabilisation et de rénovation nécessaires à l'intérieur et à l'extérieur du bâtiment, ce budget comprenait l'agrandissement du deuxième étage et du grenier ainsi que la rénovation de la charpente et de la toiture.

Rénovation conforme à la préservation des monuments historiques

Depuis que la Villa Thilges a été classée monument national en avril 2017, le Service des Sites et Monuments a été un partenaire privilégié des travaux de rénovation. L'institution étatique a conseillé la commune de Wiltz sur

la rénovation du bâtiment historique, notamment sur la façon de gérer une structure aussi ancienne, et a veillé à ce que le charme de l'édifice séculaire soit préservé.

«Nous avons par exemple été informés que les cadres des fenêtres étaient blancs à l'origine, nous avons donc pu en tenir compte lors de la commande de nouveaux châssis. Nous avons également porté une attention particulière à la rénovation professionnelle de la façade avec une protection appropriée du grès contre les intempéries», rapporte Sabrina Morn à propos de la collaboration avec le service. «Ce fut parfois compliqué de concilier la préservation du monument avec les normes techniques actuelles et les exigences d'une administration moderne, mais l'effort a incontestablement porté ses fruits.» L'État a également soutenu financièrement ces travaux sur un patrimoine architectural protégé.

Une autre exigence du SSM était que les poutres en bois existantes de la structure du bâtiment soient réutilisées dans la mesure du possible. Un examen dendrochronologique a été réalisé sur les poutres qui étaient encore en suffisamment bon état: les motifs des anneaux annuels du bois ont été comparés à d'autres échantillons de bois



Herausforderungen für die Ingenieure

Nach der erfolgreichen Asbestsanierung und Entkernung begannen die Stabilisierungsarbeiten an der Struktur des Gebäudes. Mit einem Puzzle aus Bestandsträgern und neuen Holzbalken wurden die Böden der Obergeschosse neu aufgebaut. Während die Villa Thilges für Monate unter einem Zeltdach verschwand, wurde der Dachstuhl komplett abmontiert und neu aufgebaut, wobei gleichzeitig ein neues Dachfenster an der Nordseite des Gebäudes eingebaut wurde, um natürliches Licht in die neu geschaffene Etage im Dachgeschoss zu lassen. Durch diese zusätzlichen 350 m² an Fläche stehen der Verwaltung nun insgesamt 1.100 m² in der Villa Thilges zur Verfügung.

2020 waren die Rohbauarbeiten dann soweit abgeschlossen, dass mit dem Innenausbau begonnen werden konnte: Elektrik, Sanitärinstallationen, Restaurierung der historischen Decken. Letzteres war echte Detailarbeit, erklärt Morn: „Die Decke im Empfangsbereich war in der Vergangenheit mehrmals neu gestrichen worden. Die Stuckateure haben deshalb von Hand Farbschicht um Farbschicht vorsichtig abgetragen, um den ursprünglichen Farbton ausfindig zu machen, mit dem die Decke dann wieder originalgetreu hergestellt werden konnte.“ Auch die bestehenden Einbauschränke und Holzvertäfelungen wurden von Schreibern aufgefrischt.

Arbeiten in einem gesunden Klima

«Bei den Planungen war uns wichtig, dass wir ein modernes und gesundes Umfeld schaffen, in dem unser Personal gerne arbeitet», erläutert Gemeindesekretärin Francine Hahn die Überlegungen bei der Auswahl der verwendeten Materialien beim Innenausbau, die allesamt ihren Beitrag zu einem gesunden Raumklima leisten. „An den Wänden wurde ein Lehmputz aufgetragen, welcher die Luftfeuchtigkeit reguliert; ein spezieller Teppichboden bindet Staub und Partikel aus der Luft; große Pflanzenwände auf allen Etagen und Pflanzen in den Büros verbessern die Luftqualität zusätzlich. Mit schallabsorbierenden Decken wollen wir außerdem den Lärmpegel in dem Gebäude reduzieren.“

Viel Wert wurde dabei auf die Wahl von natürlichen Materialien und Büromöbeln gelegt, welche Cradle-2-Cradle zertifiziert sind oder zu den Prinzipien der Economie Circulaire passen. Neue Bürostühle, welche vom Hersteller später wiederverwertet werden können, sind ein weiteres Beispiel.

Eine zentrale Anlaufstelle für den Bürger

Mit dem Umzug zurück in die Villa Thilges sind die verschiedenen Gemeindedienste dann auch wieder allesamt im selben Gebäude ansässig. An der Rezeption erhält jeder Besucher künftig erste Informationen und ein Ticket mit einer Nummer, mit der er auf Bildschirmen aufgerufen und zu dem zuständigen Büro



de la région afin de déterminer l'âge du matériel.

Des défis pour les ingénieurs

Après le désamiantage et le façadisme, les travaux de stabilisation de la structure du bâtiment ont commencé. Les planchers des étages supérieurs ont été reconstruits avec un puzzle constitué des poutres existantes et de nouvelles poutres. Pendant que la Villa Thilges a disparu sous un toit de tente pour quelques mois, la structure de la toiture a été complètement démantelée et reconstruite, avec une nouvelle verrière installée sur le côté nord du bâtiment pour laisser pénétrer la lumière naturelle dans l'étage nouvellement créé dans le grenier. Avec ces 350 m² supplémentaires,

l'administration dispose désormais d'une surface totale de 1 100 m².

En 2020, les gros œuvres ont été achevés et les travaux intérieurs ont pu commencer: électricité, installations sanitaires, restauration des plafonds historiques. La restauration de ces derniers représentait un véritable travail de détail, explique Morn: «Le plafond du hall de réception avait été repeint à plusieurs reprises dans le passé. Les plâtriers ont donc soigneusement retiré la peinture à la main, couche par couche, afin de retrouver la couleur d'origine du plafond et de pouvoir ensuite le restaurer en restant fidèle à l'original.» Les armoires encastrées et les boiseries existantes ont également été rénovées par des ébénistes.

Travailler dans un environnement sain

«Lors de la planification, il était important pour nous de créer un environnement moderne et sain dans lequel notre personnel aime travailler», explique la secrétaire communale Francine Hahn, qui détaille les réflexions dans le choix des matériaux utilisés pour l'aménagement intérieur, qui contribuent tous à un climat intérieur sain. «Un plâtre d'argile a été appliqué sur les murs, ce qui permet de réguler l'humidité; une moquette spéciale retient la poussière et les particules de l'air; les grands murs végétaux à tous les étages et les plantes dans les bureaux contribuent également à améliorer la qualité de l'air. Des plafonds insonorisés nous permettent de réduire le niveau de bruit dans le bâtiment.»

L'accent a été mis sur le choix de matériaux naturels et d'un mobilier de bureau certifié «Cradle-2-Cradle» ou conforme aux principes de l'Économie Circulaire. Les nouvelles chaises de bureau recyclables par le fabricant après usage en sont un autre exemple.

Un guichet unique pour le citoyen

Avec le retour à la Villa Thilges, les différents services communaux seront à nouveau basés dans le même bâtiment. À la réception, chaque visiteur recevra à l'avenir des premières informations et un ticket numéroté qui lui permettra d'être appelé sur des écrans et dirigé vers le bureau compétent. «Nos citoyens disposent ainsi d'un point de contact



geleitet wird. „Unsere Bürger haben somit wieder eine zentrale Anlaufstelle für alle Formalitäten, welche in den Aufgabenbereich einer Gemeinde fallen“, spricht Bürgermeister Fränk Arndt von den Vorteilen des Umbaus.

Arndt relativiert zudem die verhältnismäßig hohen Kosten des Umbaus: „Ein Neubau 'auf der grünen Wiese' wäre sicherlich schneller und einfacher umzusetzen gewesen. Trotzdem hätten wir die nötigen Sanierungsarbeiten an der Villa Thilges durchführen müssen, da das Gebäude einen hohen architektonischen und historischen Wert für Wiltz hat. Es wäre doch schade gewesen, ein solches Gebäude leerstehen zu lassen.“


Eröffnung Ende Mai

„Während der Arbeiten habe ich mehr als einmal gedacht, dass wir nun alle Überraschungen hinter uns hätten“, denkt Sabrina Morn zurück. Läuft nun alles nach Plan, ziehen die Gemeindedienste Ende Mai wieder ins Gebäude ein - für unsere Einwohner bietet sich dann die Gelegenheit, das renovierte Rathaus zu entdecken!

Kennzahlen des Umbaus

 **Neu geschaffene Nutzfläche:**
350 m²

 **Gesamte Nutzfläche:**
1.100 m²

 **Beteiligte Unternehmen:**
41 Handwerksbetriebe
8 Ingenieurbüros/Berater

 **Gesamtkostenpunkt:**
7,1 Millionen €

 **Baustellendauer:**
November 2016 – April 2021

Wer war die Familie Thilges?

Die Familie Thilges kam durch die Lederindustrie zu Wohlstand und wurde eine der wohlhabendsten Familien der Gegend. 1735 gründete Peter Thilges zusammen mit Richard Servais die erste Sohlledergerberei in Wiltz. Später gehört den Thilges neben den Industrieanlagen in der Unterstadt auch das heutige Rathaus, ein Hotel in der Grand-Rue, eine Metzgerei, mehrere Häuser, Grundstücke und Wälder sowie hunderte Lohgruben zwischen der „rue des Sports“ und der Wiltz.

1869 erblickte Eugène Thilges in Wiltz das Licht der Welt. Er wurde 1897 in den Gemeinderat gewählt und leitete die Geschicke der Stadt ab 1925 bis zu seinem Tod am 23. Februar 1934 als Bürgermeister. Während seiner Amtszeit wurde die mangelhafte Trinkwasserversorgung in Wiltz

durch den Bau einer interkommunalen Leitung bis nach Useldingen und eines neuen Leitungsnetzes verbessert. Thilges war auch einer der Väter der Distribution de l'Eau des Ardennes und war erster Präsident des Trinkwassersyndikats. Auch der Bau eines neuen Krankenhauses in Wiltz wurde unter seiner Ägide geplant.

Sein Bruder Michel Thilges wurde 1900 in die Abgeordnetenkammer gewählt. Später wurde er jedoch wegen „Wahlbeeinflussung durch 'Zumbestengeben'“ zu einer Geldstrafe verurteilt, da sein Bruder Eugène am Wahltag im Café Carmes („beim Finchen“) in Wiltz 40 Flaschen Champagner spendiert und nicht bezahlte Mahlzeiten der Wähler in den Wiltzer Restaurants beglichen hatte.



central pour toutes les formalités qui relèvent de la compétence d'une commune», a déclaré le maire Fränk Arndt à propos des avantages de la rénovation.

Arndt met également en perspective les coûts relativement élevés de la rénovation: «La construction d'un bâtiment entièrement neuf aurait certainement été plus rapide et plus facile à mettre en œuvre. Mais nous aurions de toute façon dû effectuer les travaux de rénovation nécessaires sur la Villa Thilges, car le bâtiment a une valeur architecturale et historique importante pour Wiltz. Il aurait été dommage de laisser un tel bâtiment inoccupé.»

Ouverture en mai

«Pendant les travaux, j'ai pensé plus d'une fois que toutes les surprises étaient désormais derrière nous», se souvient Sabrina Morn. Si tout se passe comme prévu, les services communaux réintégreront le bâtiment au courant du mois de mai. Nos habitants pourront alors enfin découvrir l'hôtel de ville rénové!

Chiffres clés du chantier



Surface utile créée:
350 m²



Surface utile totale:
1.100 m²



Entreprises impliquées:
41 entreprises artisanales
8 bureaux d'études/conseillers



Coût total:
7,1 millions €



Durée du chantier:
Novembre 2016 – Avril 2021

Qui était la famille Thilges?

La famille Thilges a prospéré grâce à l'industrie du cuir et est devenue l'une des familles les plus riches de la région. En 1735, Peter Thilges fonda avec Richard Servais la première tannerie de cuir à semelles à Wiltz. Plus tard, en plus des installations industrielles de la ville basse, les Thilges ont également possédé l'actuel hôtel de ville, un hôtel dans la Grand-Rue, une boucherie, plusieurs maisons, propriétés et forêts ainsi que des centaines de fosses à tan entre la «rue des Sports» et la Wiltz.

Eugène Thilges est né à Wiltz en 1869. Il fut élu au conseil communal en 1897 et dirigea l'administration de la ville en tant que bourgmestre de 1925 jusqu'à sa mort le 23 février 1934. Au cours de son mandat, l'approvisionnement en eau potable insuffisant à Wiltz a été amélioré grâce à la construction

d'une conduite intercommunale vers Useldingen et d'un nouveau réseau d'eau potable. Thilges fut également l'un des pères de la Distribution de l'Eau des Ardennes et fut le premier président de ce syndicat. La construction d'un nouvel hôpital à Wiltz était également planifiée sous son égide.

Son frère Michel Thilges fut élu à la Chambre des députés en 1900. Plus tard, il a cependant été condamné à payer une amende pour avoir fait des cadeaux dans le but d'influencer les électeurs, car son frère Eugène avait acheté 40 bouteilles de champagne au Café Carmes («beim Finnchen») à Wiltz le jour du scrutin et avait réglé les notes de tous les repas impayés des électeurs dans les restaurants de Wiltz.





